

RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

FREITAG, 29.7.2022
101. Jahrgang | Nr. 30

Langsamverkehr:
Regierungsrat will
Schwachstellen beheben

SEITE 2

1. August: Bundesfeiern
können endlich wieder
stattfinden

SEITE 5

Schach: Rieherer
Junioren räumen an der
Einzelmeisterschaft ab

SEITE 8

REDAKTION UND INSERATE:

Rieherer Zeitung AG
Schopfgässchen 8, Postfach 198,
4125 Riehen 1
Telefon 061 645 10 00, Abo 061 264 64 64
www.riehener-zeitung.ch
Erscheint jeden Freitag
Preis: Fr. 2.-, Abo Fr. 80.- jährlich

Buchen Sie jetzt Ihr Inserat auf der Front

Kleiner Preis – grosse Wirkung!

Ihr Frontinserat

Aboausgabe **Fr. 550.-**

Grossauflage **Fr. 700.-**

NATURSCHUTZ Birdlife Schweiz sensibilisiert im Jubiläumsjahr für die Wichtigkeit ökologischer Infrastrukturen

Für zwei Minuten ein Schmetterling sein

Die Ausstellung «Abheben für die Biodiversität» gastierte letztes Wochenende im Rieherer Gemeindehaus. Die Hauptattraktion war ein weltweit einzigartiger Insektenflugsimulator.

NATHALIE REICHEL

Es ist eine zugegebenmassen ungewohnte Position, die man da einnehmen muss: auf dem Bauch liegend und dabei die Beine leicht angezogen, die Arme weit ausgestreckt und den Kopf in der Luft habend. Doch es lohnt sich. Mithilfe einer Virtual-Reality-Brille, die Erlebnisse in einer virtuellen Realität ermöglicht, und natürlich der wichtigsten Gerätschaft, dem Insektenflugsimulator, ist man im Nu in den Körper eines Schmetterlings geschlüpft und gänzlich in die Welt der Insekten eingetaucht.

Hier sieht man plötzlich eine Blume aus nächster Nähe, später einen Teich aus der Vogelperspektive. Man kann höher oder tiefer fliegen, abbiegen, an Bäumen, Blumen, Teichen, Feldern, Wiesen oder Strassen vorbeifliegen. Sogar den Gegenwind spürt man während des Flugs. Ein unglaubliches Gefühl der Freiheit.

Der Insektenflugsimulator ist die Hauptattraktion der Wanderausstellung «Abheben für die Biodiversität» von Birdlife Schweiz, dem Naturschutzverband, der anlässlich seines 100-Jahr-Jubiläums schweizweit unterwegs ist und von Freitag bis Sonntag vergangener Woche im Gemeindehaus Riehen gastierte. Mit der Ausstellung wolle er den Besucherinnen und Besuchern demonstrieren, dass auch unscheinbare oder für den Menschen manchmal lästige Insekten einen Platz im Naturgefüge hätten und Teil der Biodiversität seien, erklärte vor Ort Lara Toffolon, Umweltingenieurin und Mitarbeiterin bei Birdlife Schweiz. Die weltweit einzigartige Maschine mit dem Programm «Birdly Insects» habe der Naturschutzverband zusammen mit der Schweizer Firma Somniacs entwickelt.

Nach Riehen eingeladen hat schliesslich die hiesige Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen (GVVR). «Biodiversität ist allgemein ein wichtiges Thema, betrifft also auch uns», betonte GVVR-Vizepräsidentin Ulrike Schnurrenberger.



Physisch im Gemeindehaus Riehen, doch in Gedanken in der Insektenwelt: In der Wanderausstellung «Abheben für die Biodiversität» konnte man am Wochenende in den Körper eines Schmetterlings schlüpfen. Foto: Philippe Jaquet

Übrigens ist die Ausstellung ausser in Riehen sonst nirgends in Basel-Stadt zu Gast.

Schweiz als Schlusslicht

Im Zentrum stand ein Begriff, der eng mit der Biodiversität verbunden ist: die ökologische Infrastruktur. Wie im Begleitheft der Ausstellung nachzulesen ist, sind damit wirksam erhaltene, vernetzte und funktionsfähige Lebensräume gemeint, die eine Grundvoraussetzung dafür sind, dass die Biodiversität reichhaltig und gegenüber Veränderungen wie dem Klimawandel reaktionsfähig ist. Dafür notwendig sind Naturschutzgebiete, aber auch sogenannte Vernetzungsgebiete, die dazu dienen, erstere untereinander zu verbinden.

Im Vergleich zu anderen Ländern sei die Schweiz, was die Schutzgebiete betrifft, momentan «das Schlusslicht», betonte Toffolon. Dabei seien gerade diese von besonderer Wichtigkeit, zumal Tiere und Pflanzen, wie auch wir, auf eine gute Infrastruktur angewiesen seien. Ziel der Ausstellung sei daher, die Bevölkerung für den Begriff der ökologischen Infrastruktur zu sensibilisieren. Wegen der vielen Grünflächen, die wir in der Schweiz haben, sei vielen gar nicht bewusst, dass zahlreiche Arten hier-

zulande aufgrund fehlender Naturschutzgebiete bedroht seien. «Grün bedeutet nämlich nicht unbedingt auch ökologisch wertvoll», so Toffolon.

Wie die verschiedenen Stationen der Ausstellung zeigten, betrifft die ökologische Infrastruktur mehrere Natur- und Lebensbereiche. So könnte zum Beispiel in gewissen Waldgebieten das Totholz liegengelassen statt beseitigt werden. Oder das künstliche Licht, das vielen Lebewesen in der Nacht die Nahrungssuche oder die Fortpflanzung erschwert, im Siedlungsgebiet reduziert werden. Auch in Gewässern, in den Bergen oder auf Feldern gäbe es verschiedene Massnahmen. Das Ziel ist praktisch überall dasselbe: die Natur auch mal für sich sein zu lassen, statt sie ständig dem Menschen anzupassen.

«Zu den Leuten gehen»

Zu Besuch im Gemeindehaus war nebst diversen Vorstandsmitgliedern des Natur- und Vogelschutzvereins Riehen auch die Präsidentin von Birdlife Schweiz Suzanne Oberer. Wichtig sei für sie gewesen, mit der Jubiläumsausstellung die Nähe zur Bevölkerung zu suchen: «Wir wollten zu den Leuten gehen und versuchen, ihnen auf ganz einfachem Niveau die Abläufe des Naturkreislaufs aufzuzei-

gen.» Gerade auch der Flugsimulator solle die Menschen dazu einladen, die Schönheit, aber auch die Wichtigkeit der Natur zu entdecken.

Ein Augenschein am Samstag zeigte, dass trotz Ferienzeit und hoher Temperaturen nicht wenige Besucherinnen und Besucher, darunter auch Kinder, dieser Einladung gefolgt sind. Margarete Osellame, ehemalige Präsidentin des Natur- und Vogelschutzvereins Riehen, zeigte sich vor Ort äusserst zufrieden: «Gewissen merkte man die Begeisterung, dass Technik so etwas überhaupt möglich machen kann, besonders an.» Sie wiederum freute sich, dass ein «sehr durchmisches Publikum» erschienen sei und sich auch auf den Insektenflugsimulator getraut habe.

Weitergereist ist die Ausstellung inzwischen von Riehen ins Naturzentrum La Sauge (VD), wo sie ab morgen während zweier Wochen zu finden ist. Gelegenheit, die Ausstellung und natürlich den Insektenflugsimulator noch einmal in der Region Basel zu besuchen, bietet sich Anfang September in Sissach und direkt anschliessend am Dorffest Therwil. Die Tour endet im November; dann wird die Ausstellung dauerhaft im Birdlife-Naturzentrum am Klingnauer Stausee (AG) installiert.

WALDBRANDGEFAHR Feuer- und Badeverbot bleiben in Kraft

Feuermachen weiterhin untersagt

rz. Aufgrund der mehrheitlich nur spärlich und sehr lokal ausgefallenen Niederschläge und der weiterhin prognostizierten hohen Temperaturen sowie ausbleibender Niederschläge bleibe die Waldbrandgefahr in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft nach wie vor gross, warnt das Departement für Wirtschaft, Soziales und Umwelt diese Woche erneut in einer Medienmitteilung. Das bestehende Feuer- und Feuerwerksverbot für den Wald und den Waldrand bleibe daher weiterhin in Kraft. Die Mindestentfernung von 15 Metern sei weiterhin einzuhalten. Für jegliche Art von

Feuerwerkskörpern gelte für das Anzünden und Abfeuern ein Mindestabstand von 200 Metern zum Waldrand. Diese Abstände seien auch innerhalb des Siedlungsgebiets einzuhalten.

Ebenfalls in Kraft bleibe bis auf Widerruf das Badeverbot in der Wiese (Landesgrenze bis Mündung in den Rhein) sowie in der Birs (Redingbrücke bis Mündung in den Rhein), da die Wasserstände in Bächen und Flüssen tief seien und viele Fische kühlere und sauerstoffhaltigere Gewässerbereiche aufsuchten. Die Verlängerung der Verbote erfolge in Absprache mit den Behörden im Kanton Basel-Landschaft.

Reklame-teil

1.-August-Brunch
Montag 1.8. | 9-14 UHR

FOODNOTE Coffeehouse
auf dem Chrischona Berg

INFOS UND RESERVIEREN!
www.foodnote.ch

FONDATION BEYELER
5.6.-9.10.2022

Mondrian

Caramelköppli vom Grill

das verrückteste Dessert für den 1. August!

Henz
NATURA-QUALITÄT
Telefon 061 643 07 77

 Ihre Zeitung im Internet: www.riehener-zeitung.ch


LESERBRIEFE

Wertminderung des Eigentums

«Demokratie ist ...», der Kommentar von Nathalie Reichel zum 5G-Rekurs (RZ28 vom 15.7.2022), empört sehr. Auch wenn es sich um eine persönliche Meinung handelt, sollte diese nicht auf gänzlich falschen Tatsachen beruhen. Beim Widerstand gegen die Mobilfunkantenne handelt es sich keineswegs um die Position weniger einzelner Bürger, die als rückständig oder weltfremd bezeichnet werden könnten. Vielmehr haben beim ersten Einspruch gegen das Bauvorhaben mehrere Hundert betroffene Anwohner, teils ganze Liegenschaften einstimmig, unterzeichnet. Es gibt daher wohl kaum Stimmen der Betroffenen, welche diese überdimensionale Antenne völlig ohne Bedenken gutheissen; dies entspricht wohl eher der Realität. Zudem ist es irreführend, die kleine, fast unscheinbare Antenne auf dem Dach der Post mit den an der Bahnhofstrasse und am Grenzacherweg geplanten 25 Meter hohen Riesenmasten zu vergleichen. Sicher sind die Argumente unterschiedlich und nicht jeder hat beispielsweise gesundheitliche Einwände, aber alleine die Tatsache der massiven Wertminderung des Eigentums durch eine derart unansehnliche Konstruktion direkt vor der Haustür der Betroffenen leuchtet sicher allen ein. Wie lässt sich sonst erklären, dass sich trotz hoher gebotener Geldsummen der Mobilfunkbetreiber kaum jemand für den Bau von Antennen auf dem eigenen Hausdach rekrutieren lässt?

Sollten denn nach Frau Reichels Dafürhalten die massenhaften Einwände schlichtweg ignoriert und das Bauvorhaben über die Köpfe hinweg durchgesetzt werden? Dies klingt wohl eher nach Diktatur.

Michael Bender, Riehen

MOBILITÄT Rahmenausgabenbewilligung über zehn Millionen Franken für die Optimierung des Langsamverkehrs

Mehr Sicherheit für Fussgänger und Velofahrende

Viele Fuss- und Velowege im Kanton weisen Schwachstellen auf, auch in Riehen und Bettingen. Nun sollen sie in Angriff genommen werden.

NATHALIE REICHEL

Der Regierungsrat Basel-Stadt beantragt dem Grossen Rat eine Rahmenausgabenbewilligung über zehn Millionen Franken für die Planung, Projektierung und Umsetzung von baulichen Fuss- und Veloverkehrsmassnahmen. Wie aus einer Medienmitteilung des Bau- und Verkehrsdepartements (BVD) hervorgeht, sollen Fussgängerinnen und Fussgänger sowie Velofahrende damit in absehbarer Zeit auf durchgehende, sichere und attraktive Verbindungen zählen können.

Schwachstelle Trottoir

Die Förderung des Fuss- und des Veloverkehrs sei ein wichtiges verkehrspolitisches Ziel des Kantons Basel-Stadt. Der Regierungsrat bezwecke daher den Ausbau der Infrastruktur für Velofahrende sowie Fussgängerinnen und Fussgänger in den kommenden Jahren. Im Rahmen der Umsetzungsprogramme zum Teilrichtplan Velo sowie zum Teilrichtplan Fuss- und Wanderwege habe das BVD all jene Stellen zusammengetragen, die eine ungenügende Infrastruktur aufweisen. Auf dem Veloroutennetz sei ein Abschnitt beispielsweise dann ungenügend, wenn er mit Tempo 50 befahren werden dürfe und gleichzeitig keine genügenden Velomassnahmen aufweise, also beispielsweise ein Velostreifen fehle. Auf dem Fussverkehrsnetz gälten zum Beispiel zu schmale Trottoirs als Schwachstellen.



Das Trottoir ist zu schmal, der Velostreifen gar nicht vorhanden: Die Inzlingerstrasse hat gemäss BVD verkehrstechnisch Luft nach oben. Foto: Michèle Fallier

In den beiden Landsgemeinden lassen sich ebenfalls entsprechende Stellen finden. Wie BVD-Mediensprecherin Nicole Ryf auf Nachfrage mitteilt, ständen in Bettingen die Wanderwege im Fokus, die heute zum grossen Teil unbefestigt seien, während in Riehen unter anderem die Mischverkehrsflächen in den Langen Erlen, namentlich im Erlensträsschen oder am Bachtelenweg, Verbesserungspotenzial aufwiesen. Auch die Inzlingerstrasse werde im Rahmen der vorgesehenen Massnahmen geprüft; dort sei das Trottoir zu schmal und der Velostreifen fehle.

Als Schwachstellen gälten zudem alle Strassenabschnitte, auf denen der Fuss- und Veloverkehr gemischt geführt werde, so Ryf. All diese Abschnitte müssten in den nächsten Jah-

ren überprüft werden, wobei das BVD aufgrund der teilweise engen Platzverhältnisse situativ abwägen müsse, welche Interessen und Anforderungen jeweils überwiegen. Es sei des Weiteren wichtig, dass in solchen Fällen sowohl eine situationsgerechte Lösung gefunden als auch die Verhältnismässigkeit gewahrt bleibe. Gewisse Defizite könnten daher womöglich nicht oder nicht vollständig behoben werden.

Ein Antrag statt mehrere

Als situationsverbessernde Massnahmen genügen mancherorts bereits kleine Markierungen, während an anderen Orten grössere Strassenumbauten nötig seien, heisst es weiter in der Medienmitteilung. Kleinere Massnahmen könne das BVD über

sein eigenes Budget finanzieren; für alle anderen müsse der Regierungsrat dem Grossen Rat jeweils einzeln einen Antrag für finanzielle Mittel stellen. Da dies zu aufwendig und zeitintensiv sei, beantrage der Regierungsrat dem Grossen Rat besagte Rahmenausgabenbewilligung für den Langsamverkehr über zehn Millionen Franken.

Da zahlreiche Orte sowohl Schwachstellen für den Velo- als auch den Fussverkehr aufwiesen, sei es wichtig und sinnvoll, diese – wo immer möglich – zusammen zu beheben. Mit der Rahmenausgabenbewilligung könne der Kanton sowohl reine Velo- oder Fussverkehrsmassnahmen als auch kombinierte Projekte finanzieren. Über die Verwendung der Mittel werde der Regierungsrat der Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission des Grossen Rates alle drei Jahre berichten.

Zurück geht besagter Antrag auf den Anzug von Grossrat Jean-Luc Perret (SP), der dem Regierungsrat im Jahr 2020 überwiesen wurde und ursprünglich eine Rahmenausgabenbewilligung nur für Velomassnahmen über acht Millionen Franken verlangte. «Die beiden Umsetzungsprogramme zu den Teilrichtplänen Fuss-/Wanderwege und Velo zeigen aber, dass viele thematische Schnittstellen sowie örtliche Überschneidungen der Schwachstellen von Fuss- und Veloverkehr bestehen, weswegen nun eine kombinierte Rahmenausgabenbewilligung für den Langsamverkehr (Fuss- und Veloverkehr) über einen leicht höheren Betrag von zehn Millionen Franken beantragt wird», erklärt Nicole Ryf. Der Antrag stehe übrigens nicht in Zusammenhang mit der vor Kurzem eingereichten Initiative «Ja zu sicheren Velorouten» (s. RZ19 vom 13.5.2022).

KULTUR-TOUR Sommerserie zu Kunstwerken im öffentlichen Raum in Riehen (IV)

Für das Leben von Natur und Mensch

mf. Ist das ein Auge, das uns hier anblickt? Wohl doch eher Blätter, Äste, vielleicht ein angedeuteter Fisch mit weit aufgesperrtem Maul. Doch auch das Auge wäre passend, geht es doch beim Brunnen, den Ruedi Schmid 1974 im Auftrag der Gemeinde Riehen für das Plätzchen an der Ecke Moosweg/Mohrhaldenstrasse schuf, ums Aufpassen: «Gänd sorg zuem Wasser» heisst der Sandsteinbrunnen und verweist damit auf die Knappheit des Trinkwassers für die Menschheit. Dass nicht nur der Mensch, sondern auch die Tier- und Pflanzenwelt Wasser braucht, ist an der Gestaltung des hübschen Wasserspenders an idyllischem Ort ablesbar.

Was Wasser ermöglicht

Beim heutigen Spaziergang werden drei Brunnen besichtigt, die abgesehen von dieser Funktion eine weitere Gemeinsamkeit haben: Es sind alles Mahnmale im weitesten Sinne. Sie erinnern an etwas, das passiert ist, an allgegenwärtige Probleme und an Dinge, die sich wiederholen könnten. Trotzdem gehört das Brunnenwasser untrennbar zu den künstlerischen Darstellungen, ermöglicht Wasser doch Leben. Und ums Leben von Natur und Mensch geht es bei diesem Rundgang, der in schöner Umgebung sowohl Ein- als auch Aussichten bietet.

Am Garten des Diakonissenhauses vorbei und durch die Rössligasse gelangen wir auf den Gottesacker. Genau in der Achse des Haupteingangs ist schon von Weitem der rechteckige Brunnen mit dem halbrunden Relief auszumachen. Die in Kalkstein festgehaltene Szene mit den sechs Personen – der Säugling im Arm der Frau nicht mitgezählt – und dem Hund ist darstellerisch perfekt ausgewogen. Erzählt wird ein sehr dramatischer Moment, allerdings an einem Wendepunkt zum Guten. «Flüchtlingsbrunnen» heisst das 1949 von Rosa Bratteler geschaffene Monument. Es zeigt links eine Familie, die alles hat, mit einem angedeuteten Lächeln im Gesicht. Die Frau kommt der anderen Frau entgegen, der Mann trägt einen vollen Korb. Die Blicke der Flüchtlingsfamilie sind voller Sorge und



«Gänd sorg zuem Wasser» heisst Ruedi Schmid's Brunnen von 1974.

Angst; eines der Kinder muss richtiggehend mitgezogen werden. Mittendrin in dieser rührenden Szene ist wie ein Vermittler der Hund. Wahrscheinlich gehört er zur Flüchtlingsfamilie, aber er scheint auch für sich zu stehen, wie ausserhalb dieser Geschichte, die sich immer wiederholt. Ob er für die Güte jener steht, die die Flüchtlings aufnehmen?

Ein Mahnmal im Schlipf

Nun geht es via Lörracher- und Weilstasse über die Wiese und in den Schlipf. Nach dem Aufstieg durch malerische Weinberge, an lauschigen Wochenend- und Rebhäuschen vorbei, taucht am Ende des Lampiwegs der Brunnen gegen die Zollfreistrasse von Bettina Eichin auf. Ein Mahnmal, das sich auf einen bestimmten Moment in der Geschichte Riehens bezieht und doch Allgemeingültigkeit hat. Zu sehen ist über dem Brunnenbecken aus Jurakalkstein ein bronzenener Kasten, der an einen Klappaltar erinnert. Im Inneren – in der religiösen Tradition die Festtagsansicht – ist eine Fülle von Früchten und Blumen zu sehen. Mit zugeklappten Flügeln bleibt das Innere verborgen, nicht aber die Gefahr, die von oben in



Bettina Eichin schuf 1993 den Brunnen gegen die Zollfreistrasse.



Der «Flüchtlingsbrunnen» (1949) von Rosa Bratteler.

Fotos: Michèle Fallier

Form einer Spitzhacke droht. Diese, ein umgekehrtes Strassenschild und ein Blitz haben den Aufbewahrungsort der Gewächse bereits beschädigt.

Der 1993 erschaffene Brunnen ist ein Symbol des Protests gegen die umstrittene Zollfreistrasse, die damals Formen annahm. Wer in die aktuelle Idylle hineinläuscht, hört wohl Schafglockengebimmel und Bienensummen, doch auch

das nahe Verkehrsrauschen der 2007 doch gebauten Strasse, die seit 2012 in Betrieb ist. Trotzdem haben Eichins Worte bei der Einweihung 1994 heute noch Gültigkeit: «Vielleicht kann der Brunnen und das geformte Bild einer Rettung von Mensch und Natur aus einer von Menschen entworfenen Bedrängnis ein wenig zu Aufklärung, Erinnerung und Mahnung beitragen.»

Spazierend Kunst entdecken

rs. In Riehen finden sich zahlreiche Kunstwerke im öffentlichen Raum, viele Brunnenskulpturen, aber auch andere Plastiken, Wandbilder oder Reliefs. Um auf diese Kunstwerke aufmerksam zu machen, hat die Gemeinde Riehen den Führer «Kunstspaziergang» herausgegeben, der zwei Touren durch Riehen beschreibt; eine zusätzliche dritte Tour ist auf kunstspaziergang-riehen.ch einsehbar.

In unserer Sommerserie beleuchten wir einzelne Schwerpunkte dieser drei Spaziergänge. Die Texte basieren auf den Erläuterungen von Jana Leiker, Autorin der Spaziergänge, sowie auf eigenen Recherchen. Bisher erschienen: «Eine Kunstgeburtstunde im Niederholz» (RZ27 vom 8.7.2022, S. 7), «Kunstgenuss am und ums Gemeindehaus» (RZ28 vom 15.7.2022, S. 7) und «Ein Wettbewerb mit kontroverser Ausgang» (RZ29 vom 22.7.2022, S. 7).

GRATULATIONEN

Elfriede Hegetschweiler-Peier zum 95. Geburtstag

rz. Am kommenden Donnerstag, 4. August, feiert Elfriede Hegetschweiler-Peier ihren 95. Geburtstag. Sie war 55 Jahre verheiratet, hat drei Kinder, acht Enkel und acht Urenkel.

Von 1966 bis 1974 wohnte sie in Riehen am Erlensträsschen, dann bis 1987 in Bönigen am Brienzensee. Nach der Pensionierung zog sie zusammen mit ihrem Ehemann für 17 Jahre nach Spanien in die Nähe von Malaga. Seit dem Tod ihres Manns vor 18 Jahren lebt Elfriede Hegetschweiler wieder in Riehen an der Schäferstrasse und ist immer noch selbstständig. Ihre Hobbys sind stricken, lesen, jassen, Kreuzwörter lösen und Sport im Fernsehen schauen. Die Jubilarin ist immer noch rüstig und sehr positiv eingestellt.

Die Riehener Zeitung gratuliert Elfriede Hegetschweiler sehr herzlich zum 95. Wiegenfest und wünscht ihr alles Gute und viele schöne Momente im neuen Lebensjahr.

Marie und Kurt Frey-Eggenschwiler zur diamantenen Hochzeit

rz. Am kommenden Mittwoch, 3. August, können Marie und Kurt Frey-Eggenschwiler aus Riehen das Fest der diamantenen Hochzeit feiern. Am 3. August 1962 gaben sie sich in Basel das Jawort und nahmen in Riehen Wohnsitz. Abgesehen von einem kurzen Abstecher nach Birsfelden, der vier Jahre dauerte, blieben sie Riehen als Wohnort stets treu. Die Riehener Zeitung gratuliert den Jubilaren sehr herzlich zum 60. Hochzeitstag und wünscht ein sehr schönes Fest sowie weiterhin viele glückliche Momente.

Kasernenterrasse zum Leben erweckt

rz. Bis zur Eröffnung des Restaurants im Kasernen-Hauptbau wird die dazugehörige Gartenterrasse temporär bespielt, teilte das Präsidialdepartement am Mittwoch mit. Ab heute Freitag, 29. Juli, wird das Pop-up-Projekt «Summer in the City» das Ess- und Trinkangebot rund um die Kaserne erweitern. Tom Wiederkehr, der bereits «Die Station» am Aeschenplatz betreibt, habe grosse Erfahrung im Bereich Gastronomie und stehe hinter dem Projekt «Summer in the City».

Von insgesamt fünf eingereichten Projekten hat «Summer in the City» das Rennen gemacht. Die Zwischenzeit sieht einen Barbetrieb mit frisch zubereiteten Panini und Tramezzini vor und einer Besonderheit, passend zu heissen Sommertagen: der «kalten Sofie» – einer Weingranita. «Summer in the City» ist bei trockenem Wetter täglich von 11 Uhr bis in die Abendstunden (Sonntag bis Donnerstag bis 22 Uhr und Freitag und Samstag bis 23 Uhr) geöffnet.

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

Verlag:
Riehener Zeitung AG, Greifengasse 11, 4058 Basel
Telefon 061 645 1000
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch

Redaktion:
Schopfgässchen 8, 4125 Riehen
Michèle Faller (mf, Chefredaktorin) Tel. 061 645 10 07
Nathalie Reichel (nre), Rolf Spriessler (rs)

Freie Mitarbeiter:
Boris Burkhardt (bob), Sophie Chaillot (sc),
Nikolaus Cybinski (cyb), Antje Hentschel (ah),
Manuela Humbel (mhu), Philippe Jaquet (Fotos),
Véronique Jaquet (Fotos), Matthias Kempf (mk),
Stefan Leimer (sl), Ralph Schindler (rsc), Fabian
Schwarzenbach (sch), Nadia Tamm (nt).

Inserate/Administration:
William Musumeci (Leitung), Dorothée Rusch,
Martina Basler, Telefon 061 645 1000

Abonnementspreise:
Fr. 80.- jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.-)
Abo-Bestellung über Telefon 061 264 64 64

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Auflage: 12'070/4650 (WEMF-beglaubigt 2021)
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardt

Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

FREIWILLIGENARBEIT Das Alterspflegeheim Wendelin ist auf der Suche nach helfenden Händen

«Ich habe das Bedürfnis, älteren Menschen zu helfen»

Um die 60 Freiwillige leisten im Pflegeheim Wendelin täglich wertvolle Arbeit, doch der Rückgang ist seit der Pandemie deutlich zu spüren. Martin von Bidder aus Riehen ist seit fünf Jahren dabei.

NATHALIE REICHEL

Nach der Pensionierung gar nichts mehr zu machen, das war für Martin von Bidder keine Option. «Am Montag herumsitzen, am Dienstag an die Decke starren, am Mittwoch Däumchen drehen... Das würde mich verückt machen», erzählt der im Gellertquartier aufgewachsene Riehener. Zwar habe er gewusst, dass er sich nach 65 weiterhin mit etwas Sinnvollem beschäftigen wolle, und auch an ehrenamtliche Arbeit habe er gedacht, doch auf eine konkrete Idee sei er nicht gekommen. Bis eines Tages, rund ein Jahr nach der Pensionierung, eine gute Kollegin, die im Alterspflegeheim Wendelin Freiwilligenarbeit leistet, auf ihn zugekommen sei und ihn spontan gefragt habe: «Wäre das eigentlich nicht auch etwas für dich?»

Die Idee, etwas dazu beitragen zu können, damit die Bewohner eines Pflegeheims auch «mal etwas anderes als nur ihre vier Wände sehen», habe von Bidder damals gereizt. Als gelernter Mechaniker hatte er beruflich zwar nicht direkt mit Menschen zu tun, doch immerhin durch die Pflege seiner Mutter in früheren Jahren ein wenig Erfahrung im Umgang mit älteren Menschen gewonnen. Also packte er 2017 im Wendelin mit an. Fünf Jahre sind seither verstrichen – und noch immer engagiert sich der heute 69-jährige regelmässig und motiviert fürs Pflegeheim an der Inzlingerstrasse.

Die Arbeit der Freiwilligen scheint nicht nur wertvoll, sondern auch sehr vielseitig zu sein. Ob im Kaffee, in der Gymnastikstunde, an einem Jassnachmittag, bei einem Ausflug in die Stadt oder auch nur als Begleitung zum hausinternen Gottesdienst im Säali: Über die Unterstützung der Helferinnen und Helfer zeigten sich



Martin von Bidder begleitet die Bewohnerinnen und Bewohner des Wendelin auf Spaziergängen oder hilft bei hausinternen Aktivitäten mit – so wie hier, am Montagmorgen während einer Bewegungsstunde. Foto: Nathalie Reichel

die Angestellten immer äusserst dankbar, erzählt von Bidder. Ihn selbst trifft man am ehesten als Begleiter auf Spaziergängen in den Zoo, an den Rhein oder zum Grillieren im Sarasinpark an, manchmal auch als Assistenten in der Gymnastikstunde des Hauses.

Martin von Bidder erzählt begeistert von seinen Erlebnissen der vergangenen fünf Jahre. Dabei weckt er den Eindruck, beim ehrenamtlichen Engagement im Wendelin gehe es nicht bloss um die Unterstützung des Personals, sondern vielmehr um die

Entstehung wertvoller Beziehungen mit einzelnen Bewohnerinnen und Bewohnern – was den freiwilligen Helfenden wohl eine innere Zufriedenheit gibt. Von Bidder berichtet zum Beispiel von einer Bewohnerin des ersten Stocks, die er auf Ausflügen regelmässig begleitet. «Wir haben eine tolle Verbindung zueinander und machen auch immer gegenseitig Witze», sagt er begeistert. Einmal habe er sie während eines Spazierganges durch den Park des Tinguely-Museums scherzhaft gefragt, ob er sie mit dem Rollstuhl zum Rhein hinab «sauen lassen» solle,

damit sie ein «Spiessli» machen könne; daraufhin hätten beide herzlich gelacht. «Solche Momente tun den Leuten gut», ist von Bidder überzeugt. Er selber versetze sich gern in ihre Lage hinein; das Gefühl, dass er in ihrer Situation auch um solche Lichtblicke im Alltag froh wäre, motiviere ihn. «Ich habe das Bedürfnis, älteren Leuten zu helfen; schliesslich könnte ich auch irgendwann an ihrer Stelle sein.» Doch bis dahin möchte von Bidder unbedingt weitermachen – zumindest, solange er noch «zwäg» sei.

Vorwiegend ältere Helfer

Viele Ehrenamtliche seien das aber leider nicht mehr oder stiessen allmählich an ihre Altersgrenzen. «Eine Helferin, die den Bewohnenden meistens Geschichten vorliest, ist bereits 85 Jahre alt», nennt von Bidder ein Beispiel. Andere Tätigkeiten erforderten aber auch körperliche Stärke, und auch die lasse bei vielen älteren Helfern nach. Um Nachwuchs sei man daher momentan besonders froh, hätten doch in letzter Zeit nicht wenige Ehrenamtliche alters- oder gesundheitsbedingt aufgehört.

Dies bestätigt auch Hansrudolf Flückiger, im Wendelin zuständig für die Betreuung der Freiwilligen und Leiter der Abteilung Aktivierung und Alltagsgestaltung. «In der Pandemiezeit haben wir um die 20 Helferinnen und Helfer verloren.» Zurzeit seien noch rund 50 bis 60 Freiwillige in unterschiedlichen Bereichen des Pflegeheims tätig, doch meist sind es Pensionierte im höheren Alter. Deswegen sei man jetzt auf der Suche nach weiteren – gerne auch jüngeren – helfenden Händen. Auf der Homepage des Pflegeheims befindet sich ein entsprechender Aufruf.

Rund 8000 Stunden Freiwilligenarbeit wurden laut Hansrudolf Flückiger vor der Pandemie jährlich im Wendelin geleistet. «Viele Aktivitäten und Ausflüge wären ohne unsere Helferinnen und Helfer gar nicht möglich, ihre Unterstützung ist für uns also sehr wertvoll», betont er und ist zuversichtlich, dass der Zuwachs noch kommen wird: «Riehen ist ein guter Boden für Freiwilligenarbeit. Ich finde, das Gemeinschaftsgefühl ist hier stark ausgeprägt.»

REISEBERICHT Ein Riehener in Connecticut II

Das amerikanische Pendant zur Basler Fasnacht



Das Lanecraft Fife & Drum Corps 1888 aus North Haven an der Parade des Deep River Ancient Muster 2022. Fotos: zVg

Auch meine erste vollständige Woche begann mit einem Abenteuer. Es war nämlich Start der Deep-River-Ancient-Muster-Woche. Am Donnerstagabend jener Woche wurde mir eine grosse Ehre zuteil. Ich wurde als «honorary member» (Ehrenmitglied) ins Lanecraft Drum & Fife Corps 1888 eingeschrieben. Als Geschenk erhielt ich meinen ersten eigenen «mace» (Tambourmajorstock), passend zu meiner Uniform der Swiss Regulators Riehen. Somit war ich gerüstet, das Lanecraft Drum & Fife Corps 1888 durch das Deep River Ancient Muster 2022 zu führen.

Das Deep River Ancient Muster ist das grösste Muster mit Parade der «fife and drum»-Szene in Amerika und findet jeweils am dritten Wochenende im

Juli in Deep River (CT) statt. Es ist für die Corps hier drüben wie für die Cliquen in Basel die Fasnacht. Es ist eine grosse Ehre, wenn man dabei sein darf und noch besser, wenn man mittendrin ist. Ein Muster ist das Treffen mehrerer «fife and drum corps», meist mit einer Parade. Die Mitglieder jedes Corps tragen die jeweilige Corps-Uniform, welche angelehnt ist an die Uniformen der Kolonialzeit. Das Deep River Ancient Muster beginnt am Freitagabend mit einem Tattoo; am Dienstag traten drei Corps auf. Das Tattoo endet jeweils mit einer «jollyfication» (freies Musizieren), bei der jeder, der «fife», «drum» oder «bass» (Pauke) spielen kann, Mitspielen darf. Ich war an diesem Abend nur Zuschauer und trotzdem mittendrin,



Philipp Schopfer erhält von Sergeant Bill Towers jr. seinen «mace».

denn als «drum major» (Tambourmajor) spiele ich ja kein Instrument. Der erste Abend ging mit Musizieren bis spät in die Nacht weiter.

Wie im Hollywoodfilm

Doch am nächsten Morgen hiess es wieder aus dem Bett hüpfen und in die Uniform steigen, denn die Parade beginnt traditionell um Punkt 11 Uhr. Zum Start transportiert wird man von einem gelben Schulbus. Einmal mehr kam ich mir vor wie in einem Hollywoodfilm. Ein paar Getränke im Pub und viele interessante Gespräche vor dem Start sind auch Tradition. Doch dann ging es los. Punkt 11 Uhr lief das erste Corps los. Mit der Nummer 21 folgte dann das Lanecraft Drum & Fife Corps 1888 mit der Basler Flagge vor-

aus und geleitet von einem Basler Tambourmajor in der Uniform der Swiss Regulators Riehen fifes and drums. Einmal mehr war ich beeindruckt vom grossen Jubel und Applaus, der mir von den Zuschauern am Strassenrand entgegenbrandete.

Zum Abschluss der Parade wurde mir sogar noch die Ehre zuteil, die «F Troop» (zusammengewürfelt aus Musikern aller teilnehmenden Corps) in die Arena des Musters zu führen. Dies nicht ohne spezielle Ansage des Speakers: «Der «drum major» der F Troop ist kein Amerikaner, nein, es ist der «drum major» eines «fife and drum corps» aus Riehen bei Basel in der Schweiz!» Zu Ende ging dieses für mich so eindrückliche und ehrenvolle Muster mit einem Auftritt in der Arena mit dem Lanecraft Fife & Drum Corps. Mein Dank geht an das Deep River Junior Ancient Fife and Drum Corps für die Organisation und an das Lanecraft Fife & Drum Corps 1888, North Haven, für den «amazing day» und die vielen Erinnerungen, die ich mit nach Riehen nehmen werde.

Philipp Schopfer

Beim Lanecraft Fife & Drum Corps zu Gast

rz. Als «drum major» der Swiss Regulators Riehen fifes and drums ist Philipp Schopfer aus Riehen für drei Wochen beim Lanecraft Fife & Drum Corps in Connecticut zu Gast und hilft auch beim Warehouse Point Ancient Fife & Drum Corps aus. Einmal pro Woche berichtet er in der RZ von seinen Erlebnissen. Bisher erschienen: «Als Schweizer Tambourmajor in Übersee», RZ29 vom 22.7.2022, S. 2.

WALDBRAND-GEFAHR!



Bitte befolgen Sie die behördlichen Anordnungen!

www.waldbrandgefahr.ch

Sollte trotzdem etwas passieren:

112 allg. Notruf

118 Feuerwehr

117 Polizei

144 Sanität

Wir wünschen Ihnen einen unfallfreien

1. AUGUST



**Basellandschaftliche
Gebäudeversicherung**
Prävention Feuerwehr Versicherung

Gebäudeversicherung Basel-Stadt

bgv.ch

gvbs.ch

Rührberger Zwetschgen-Verkauf

Ab sofort aus eigenem Anbau
Täglich rund um die Uhr in Selbstbedienung
bis ca. Mitte Oktober
Ausserdem öffnet die Kürbis-Scheune
ab ca. 1. September

Früchte-Shop Deschler 2.50 € / kg
Feldbergstrasse 1a, D-Grenzach-Wyhlen Rührberg
Telefon 0049 7624 98 12 45

Anfahrt: Von Inzlingen oder Wyhlen
Richtung Rührberg (ausgeschildert)

Top Qualität: frisch, aromatisch, genussreif –
ohne Glyphosat-Einsatz

NATURBAD RIEHEN

**NACHTBADEN 2022
SAMSTAG, 13. AUGUST**

WEITERE INFOS AUF
WWW.NATURBADRIEHEN.CH

NATURBAD RIEHEN,
Weilstrasse 69, 4125 Riehen

RESTAURANT CERESIO

Holzühleweg 17, 4125 Riehen

Sommer-Spezials

Raviolini al Plin
(Piemonteser Spezialität)

Hausgemachtes Vitello Tonnato

Roastbeef
(Fleisch von Metzgerei Mathis, Dornach)

Reservierungen bitte unter:
Telefon 079 746 32 08

Benefizkonzert zugunsten IVB Behindertenselbsthilfe «La Compagnia Rossini»

Freitag, 23. September, 19.30 Uhr
im Musiksaal des Stadtcasino Basel
Vorverkauf bei Ticketcorner

Schreiner

übernimmt
allgemeine Schreinerarbeiten,
Fenster- und Türservice.

D. Abt
Telefon 076 317 56 23

RZ05/7339

Suche
Stelle als
Reinigungs-
oder Hilfskraft

Telefon
0049 7627 97 24 517

Inserieren
auch Sie –
in der ...

GebäudereinigerIn 20–80%

Personnel nettoyage recherchée

Se busca **personal de limpieza**

Cercasi **personale delle pulizie**

Precisa-se **peessoal de limpeza**

Info: 079 860 22 55

Wir ♥ Basel.

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Aktuelle Bücher
aus dem Verlag

**Friedrich
Reinhardt**

www.reinhardt.ch

Demenz?

/ Kostenlose Beratung:

061 326 47 94

beratung@alzbb.ch

Für Angehörige und Betroffene/

alzbb.ch

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:

Einzelnachhilfe – zu Hause –
für Schüler, Lehrlinge, Erwachsene

durch erfahrene Nachhilfelehrer in allen Fächern.
Für alle Jahrgangsstufen.

Telefon 061 261 70 20
www.abacus-nachhilfe.ch



Kirchenzettel

vom 30. Juli bis 5. August 2022

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen

Wochengruss aus der Kirchgemeinde ab Band:

Tel. 061 551 04 41

Videos unter www.erk-bs.ch/videogottesdienste

Weitere Infos siehe unter www.riehen-bettingen.ch

Kollekte zugunsten: Orgelfond

Dorfkirche

Sa 9.15 Sommerlager Jungschar Riehen-Dorf-«Paulus»

So 10.00 Gottesdienst, Pfarrer Dan Holder

Kirche Bettingen

Mi 12.00 Senioren-Mittagstisch im Baslerhof

Kornfeldkirche

So 10.00 Gottesdienst, Pfarrerin Marianne Graf-Grether, Predigttext:

«Ja, ja – nein, nein» Mt 12, 30 / Helmut Gollwitzer

Andreashaus

Mi 14.30 Senioren-Kaffikränzli

Kommunität Diakonissenhaus Riehen

Schützengasse 51, Telefon 061 645 45 45

www.diakonissen-riehen.ch

So 9.30 Gottesdienst, Sr. Brigitte Arnold

Fr 17.00 Vesper-Gebet zum Arbeits-Wochenschluss

Freie Evangelische Gemeinde Riehen

Begegnungszentrum Erlensträsschen 47, www.feg-riehen.ch

So 10.00 Gottesdienst, Predigt Stefan Schwyer

10.00 Pandas (0-3 Jahre)

Mi 14.15 Wulle-Club

Fr 18.00 FEG Sommer-Grillabend

Röm.-Kath. Kirche St. Franziskus

Äussere Baselstrasse 168, Tel. 061 641 52 22

info@stfranziskus-riehen.ch

www.stfranziskus-riehen.ch

Dorothee Becker, Gemeindeleitung

Das Sekretariat ist geöffnet: bis zum Freitag, 12. August, am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9.00 bis 11.30 Uhr

Die Gottesdienste am Samstag und Sonntag können über einen Audiostream entweder am Telefon oder über das Internet live mitgehört werden: 061 533 75 40 oder <https://2go.com/live/rkk-riehen-bettingen>

Sa Während der Schulferien entfallen die Vorabendgottesdienste

So 10.30 Kommunionfeier (D. Becker)

Mo 15.00 Rosenkranzgebet

Do 9.30 Kommunionfeier

Fr 17.30 Eucharistiefeier – Herz-Jesu-Freitag

500 JOOR ZÄMME
Friedrich Reinhardt

1. August 2022

Bundesfeier Riehen

18 bis 24 Uhr
im Sarasinpark Riehen

Programme
Moderation: Dieter Kobler

18.00 Beginn Festbetrieb mit dem Posaunenchor Riehen, Kinderdorf, Bars & Foodständen

19.20 Begrüssung durch Gemeindepräsidentin Christine Kaufmann

19.30 Festansprache durch Ständerätin Dr. Eva Herzog

19.40 Riechener Lied & Landeshymne mit Michèle Thommen, Jugendchor Passeri & SGF Tschoppelhof

20.00 Schwyzerörgeli Grossformation Tschoppelhof

20.30 Zusammen-Spiel mit Jonas Althaus (Jonglage) & Benjamin Brodbeck (Schlagzeug)

21.15 Kinderlampionumzug

21.30 Jugendchor Passeri feat. Michèle Thommen

22.30 Feuerwerk
Anschl. Ausklang mit dem Alphorntrio Riehen

24.00 Ende Festbetrieb

RIEHEN LEBENSKULTUR

Ich weiss, dass mein Erlöser lebt.
Hiob 19,25

Traurig, aber auch dankbar und beschenkt mit schönen Erinnerungen nehmen wir Abschied von unserem Mami, Grossmami und Urgrossmami

Margrit Sandmeier-Jost
30. Dezember 1932 - 25. Juli 2022

Sie wurde von ihren Altersbeschwerden erlöst und durfte in ihre himmlische Heimat heimkehren.

In stiller Trauer

Peter und Lydia Sandmeier-Thöny
mit Bettina, Tobias und Nadja

Sonja und Hans-Jörg Denzler-Sandmeier
mit Rebekka

Sara und Michele mit Melody
Lissy und Christian mit Alina, Timon, Leon, Milena
Esther

Käthy und Urs Denzler-Sandmeier
mit Sebastian und Benjamin

Die Bestattung im engeren Kreis findet am 2. August 2022 um 14.00 Uhr statt. Die Trauerfeier in der Kapelle auf dem Gottesacker Riehen schliesst um 14.30 Uhr daran.

Traueradresse: Käthy Denzler, Kettenackerweg 17, 4125 Riehen

BUNDESFEIER Feuerwerk und Karussell in Riehen, Musik und Kinderüberraschung in Bettingen

Gemütlichkeit und etwas weniger Feuer

In Bettingen, Riehen und Basel wird wieder die Schweiz gefeiert. Gemütlich oder im grossen Rahmen, mit und ohne Funkenzauber.

MICHÈLE FALLER

Bereits zweimal mussten wir am ersten August ohne offizielle Bundesfeiern auskommen. Gerade noch rechtzeitig, bevor wir uns an die Feiern im kleinen Rahmen gewöhnen, wo die Festreden ausschliesslich improvisiert und die Feuerwerke mehr durch Länge denn durch Dramaturgie aufpassen, sind die offiziellen Feiern nun endlich zurück. In Riehen findet das Fest zu Ehren der Schweiz wie gewohnt im Sarasinpark statt. Dort kann man an der Bar mit Freundinnen und Freunden anstossen, im Kinderdorf eine Runde Karussell fahren, im Festzelt essen und das Bühnenprogramm geniessen. Riehen und Basel feiern dieses Jahr unter dem Motto «500 Joor zämme» ihre 500-jährige Zusammengehörigkeit und damit auch ein halbes Jahrtausend bei der Eidgenossenschaft. Deshalb habe die Bundesfeier im Jubiläumsjahr für Riehen eine besondere Bedeutung, wie in der Medienmitteilung der Gemeinde Riehen nachzulesen ist. Die Festansprache wird die Ständerätin und langjährige Basler Regierungsrätin Eva Herzog halten.

Eva Herzog in Riehen

Der Festbetrieb in Riehen startet um 18 Uhr mit Musik vom Posaunenchor Riehen, diversen Essensständen, Bars und dem Kinderdorf. Um 19.20 Uhr begrüsst Gemeindepräsidentin Christine Kaufmann, gefolgt von der Festansprache von Eva Herzog. Die in Riehen aufgewachsene Singer-Songwriterin Michèle Thommen wird die Anwesenden beim gemeinsamen Singen der Landeshymne begleiten und unterstützt vom Jugendchor Passeri auch das von ihr geschriebene Rieher Lied «Grieni Lunge und Kulturstadt» darbieten. Die Schwyzerörgeli-Grossformation Tschoppelhof sorgt für Feststimmung im Zelt und der Jugendchor Passeri begleitet den Kinderlampionumzug um 21.15 Uhr mit schönen Liedern. Als Jubiläums-Special sind der Jongleur Jonas Althaus und der Schlagzeuger Benjamin Brodbeck mit ihrer Improvisation «Zusammen-Spiel» um 20.30 Uhr zu entdecken. Moderiert wird der Abend von Dieter Kohler.

Den krönenden Abschluss der Feier bildet das musikalisch umrahmte Feuerwerk um 22.30 Uhr. Ergänzt mit barocken Elementen und kleiner Überraschung zum Jubiläum wird die Parkkullisse in ein besonderes Licht gerückt. Das klassische Feuerwerk werde kürzer als in den Vorjahren, dafür die Show als Ganzes leiser und mit reduziertem Feinstaubausstoss, so das OK. Privates Feuerwerk darf in einem abgesperrten, von der Milizfeuerwehr überwachten Bereich



In Riehen wird das Feuerwerk über dem Sarasinpark den Höhepunkt der Bundesfeier darstellen.

Foto: Archiv RZ Philippe Jaquet

abgebrannt werden. Die Gemeinde Riehen empfehle aufgrund der Trockenheit und zum Schutz von Mensch und Tier gänzlich auf das private Abbrennen von Feuerwerk zu verzichten. Nach einem musikalischen Ausklang mit der Alphornggruppe Riehen wird der Festbetrieb um Mitternacht sein Ende finden.

Cyliane Howald in Bettingen

Auch in Bettingen startet die langersehnte 1.-August-Feier um 18 Uhr wie üblich mit dem Festbetrieb auf dem Gemeindeplatz. Dort gibt es wie immer liebevoll zubereitete Speisen von der Grillade bis zum Kuchen und auch für die durstigen Kehlen wird ge-

sorgt sein. Für die musikalische Umrahmung ist wiederum das Quartett Stärbärg mit seinen heimeligen Klängen zuständig. Um 20.30 Uhr findet der offizielle Festakt statt. Dies nicht auf Zwischenbergen oberhalb des Schulhauses, da es wegen des nach wie vor bestehenden Feuer- und Feuerwerksverbots für den Wald und den Waldrand im Kanton Basel-Stadt dieses Jahr leider kein Höhenfeuer geben wird. Gemeinsam werden die Anwesenden die Nationalhymne also auf dem Gemeindeplatz anstimmen und nach der Begrüssung durch Joggi Bertschmann, Präsident der Feldschützen Bettingen, die die Bundesfeier, unterstützt durch die Einwohn-

nergemeinde, organisieren, wird die Festrednerin das Wort ergreifen. Dieses Jahr konnte das OK die Basler Fernsehmoderatorin Cyliane Howald für diese ehrenvolle Aufgabe gewinnen.

Aus obengenannten Gründen fällt in Bettingen heuer auch das Feuerwerk weg, doch dank des stimmungsvollen Lampionzugs und der traditionellen Kinderüberraschung, die den Kleinen winkt, sowie der Festbeiz mit Musik für die Grossen dürfte auch so für gute Stimmung gesorgt sein.

In Basel steigt bereits am 31. Juli die Bundesfeier am Rhein, wo ab 17 Uhr über 90 Beizen und Verkaufsstände sowie Livekonzerte den Besucherinnen und Besuchern Unterhaltung bieten, und um 23 Uhr das Feuerwerk gezündet wird. Die musikalische Begleitung zum Feuerwerk können sich Interessierte auf ihr Mobiltelefon laden und diese am 31. Juli Punkt 23 Uhr mit Kopfhörern geniessen. Von der anderen Seite der Landesgrenze kann das Basler Feuerwerk beim «Dülliger Schnäggehock» auf dem Tüllingerhügel genossen werden. Ab 17 Uhr bedient der Lörracher Verein auf dem Lindenplatz seine Gäste.

Die offizielle Basler Bundesfeier auf dem Bruderholz am 1. August lockt mit Musik, Artistik, einer Ansprache des letztjährigen Grossratspräsidenten David Jenny und einer Lichtschau ganz ohne Pyrotechnik und Höhenfeuer. Dies wegen der Umweltverträglichkeit und dem Wegfall von Geknalle und Brandgefahr.

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

SONNTAG, 31. JULI

Aktiv im Sommer: Tai-Chi
Mit chinesischer Meditation und Bewegung wird Koordination und Beweglichkeit trainiert. Organisiert von Gsünder Basel. Chrischonaturm Bettingen, 10.30-11.30 Uhr. *Teilnahme kostenlos, keine Anmeldung erforderlich.*

MONTAG, 1. AUGUST

1.-August-Brunch
Mit einer Auswahl an regionalen und saisonalen Spezialitäten. Foodnote Coffeehouse, Chrischonaturm 200, Bettingen. 9-14 Uhr. *Kosten: Fr. 48.-/Kinder bis 14 Jahren Fr. 1.- pro Altersjahr.*

Bundesfeier Bettingen

Festbetrieb, Verpflegungsmöglichkeiten, Kinderüberraschung. Begrüssung: Joggi Bertschmann, Festansprache: Cyliane Howald. Gemeindeplatz. 18-23.30 Uhr.

Bundesfeier Riehen

Festbetrieb, Foodstände, musikalische Darbietungen. Begrüssung: Christine Kaufmann, Festansprache: Eva Herzog. Sarasinpark. 18-24 Uhr.

MITTWOCH, 3. AUGUST

Sound Garden: Anouchka Gwen Solo
R'n'B, Pop und Neo-Soul mit Anouchka Gwen und Unterstützung von DJ Ka-Raba. Pavillon im Berower Park der Fondation Beyeler, Baselstr. 101, Riehen. 18-20 Uhr. *Keine Anmeldung erforderlich. Eintritt frei.*

Aktiv im Sommer: Pilates

Mittels Kraftübungen, Stretching und bewusster Atmung werden die tief liegenden Muskelgruppen gestärkt, die für eine gesunde und korrekte Körperhaltung sorgen. Organisiert von Gsünder Basel. Wettsteinanlage Riehen, 19-19.50 Uhr. *Teilnahme kostenlos, keine Anmeldung erforderlich.*

Aktiv im Sommer: Outdoor-Fitness

Kraft-, Ausdauer- und Koordinationstraining unter freiem Himmel mit spielerischen Übungen. Organisiert von Gsünder Basel. Schulhaus Bettingen, Hauptstr. 107. 19-20 Uhr. *Teilnahme kostenlos, keine Anmeldung erforderlich.*

DONNERSTAG, 4. AUGUST

Aktiv im Sommer: Body Toning
Ganzkörper-Workout zu mitreissender Musik. Die abwechslungsreichen Übungen mit dem eigenen Körpergewicht kräftigen und straffen insbesondere Bauch, Beine und Po. Organisiert von Gsünder Basel. Wettsteinanlage Riehen, 19-19.50 Uhr. *Teilnahme kostenlos, keine Anmeldung erforderlich.*

Ihre Zeitung im Internet:
www.riehener-zeitung.ch

AUSSTELLUNGEN

MUKS - MUSEUM KULTUR & SPIEL RIEHEN BASELSTRASSE 34

Dauerausstellungen: Spiel. Dorf. Wettstein.
Freitag, 29. Juli, 14-16.30 Uhr:
Duften Kräutersache. Duftige Kräuter wachsen in den Hochbeeten im Museumshof. Wir sammeln sie und finden heraus, wie sie heissen und wofür wir sie brauchen können. Anschliessend verarbeiten wir sie; unsere selbstgemachte Kräuterbutter wird gleich Teil unseres Zviers. Für Kräuterfans und Neugierige ab 7 Jahren. Kleines Zvieri unbegleitet. *Anmeldung erforderlich. Preis: Fr. 10.-.*
Donnerstag, 4. August, 14-16 Uhr:
Tierisches Schattentheater. Angebot für den Basler Ferienpass. Wir sammeln Ideen in der Ausstellung, stellen Schattenfiguren her und bringen sie hinter der Schattenwand zum Erzählen, Spielen und Tanzen. Für Geschichtsfans und Tierliebende ab 6 Jahren. *Anmeldung beim Basler Ferienpass. Preis: Fr. 15.-.*
Öffnungszeiten: Mo, Mi-So, 11-17 Uhr (Dienstag geschlossen). Tel. 061 646 81 00, www.muks.ch

FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

- **Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne.**
- **Sammlungspräsentation: Passagen - Landschaft, Figur und Abstraktion.** Bis 14. August.
- **Sonderausstellung: Mondrian Evolution.** Bis 9. Oktober.
- **Rehbergerweg «24 Stops».** Zwischen der Fondation Beyeler und dem Vitra Campus in Weil am Rhein. *www.24stops.info*

Samstag, 30. Juli, 11-12 Uhr:
Architekturrundgang. Im Museumsbau von Renzo Piano. Teilnehmerzahl beschränkt, Tickets online im Vorverkauf oder gleichentags an der Museumskasse erhältlich. *Preis: Eintritt + Fr. 7.-, Art Club, YAC, Freunde der Fondation: Museumseintritt.*

Sonntag, 31. Juli, 11-12 Uhr:
Familienrundgang «Mondrian». Der interaktive Familienrundgang macht Kunst zu einem spielerischen Erlebnis für Kinder zwischen 6 und 10 Jahren in Begleitung der Eltern. Teilnehmerzahl beschränkt, Tickets online im Vorverkauf oder gleichentags an der Museumskasse erhältlich. *Preis: bis 10 Jahre Fr. 7.-/Erwachsene: Eintritt.*

Sonntag, 31. Juli, 14-16 Uhr:
Geführter Spaziergang «24 Stops». Der Spaziergang führt zu den Wegmarken des Projekts «24 Stops» am Rehbergerweg. Die Rückfahrt zum Ausgangspunkt mit einem Shuttle ist inklusive. Teilnehmerzahl beschränkt, Teilnahme nur nach Anmeldung möglich. Treffpunkt: Brunnen vor dem «Beyeler Restaurant im Park». Der Spaziergang findet bei jeder Witterung statt. Es wird die Landesgrenze überschritten; Ausweis mitnehmen und festes Schuhwerk tragen. *Preis: Fr. 12.-.*

Mittwoch, 3. August, 12.30-13 Uhr:
Kunst am Mittag. Auseinandersetzung mit einem ausgewählten Kunstwerk. Mondrian, «Bauernhof bei Duiven-

drecht», um 1916. Teilnehmerzahl beschränkt, Tickets online im Vorverkauf oder gleichentags an der Museumskasse erhältlich. *Preis: Fr. 7.-, Art Club, YAC, Freunde der Fondation: Museumseintritt.*

Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr, Mittwoch bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.-, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.-, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.-, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.-, Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses und Colour Key: Eintritt frei. Mo 10-18 Uhr und Mi 17-20 Uhr vergünstigter Eintritt. Der Kauf eines E-Tickets vorab wird empfohlen.

Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Tel. 061 645 97 20, E-Mail: fuehrungen@fondationbeyeler.ch
Weitere Führungen, Infos und Online-Vorverkauf unter www.fondationbeyeler.ch

GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12

Kira Weber - Malerei. Bis 21. August.
Öffnungszeiten: Mi-Fr 13-18 Uhr, Sa 11-17 Uhr, So 13-17 Uhr. Telefon 061 641 09 09. www.galerie-lilianandree.ch

OUTDOOR

Permanente Skulpturenausstellung im Umkreis der Galerien Mollwo und Lilian Andrée.

WENDELIN RIEHEN INZLINGERSTRASSE 50

Mondrian-Motive auf Glasbildern von Peter A. Vogt. Ausstellung bis 22. September.
Öffnungszeiten: täglich 9-11 und 14-17 Uhr, ausgenommen Sonntagmorgen.

KÜNSTLERHAUS CLAIRE OCHSNER BASELSTRASSE 88

Claire Ochsner: Fabelwesen. Ausstellung bis 25. September. Führungen auf Anfrage.
Öffnungszeiten: Mi-So 11-18.30 Uhr. Telefon 061 641 10 20. www.claire-ochsner.ch

WENKENPARK RIEHEN

Französischer Garten und Pro-Specie-Rara-Staudengarten zur Besichtigung geöffnet. Bis 31. Oktober.
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8-17 Uhr, Sonntag 11-17 Uhr. Eintritt frei.
(Bei Anlässen in der Villa bleibt der Garten geschlossen.)

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Dauerausstellung: «Zuflucht und Abweisung». Kuratiert von Gabriele Bergner.
Öffnungszeiten: täglich 9-17 Uhr. Sondertermine und Führungen auf Anfrage. Telefon 079 322 28 66, 079 339 19 81. Eintritt frei.

FRIEDHOF AM HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

Dauerausstellung Sammlung Friedhof Hörnli: «Memento mori». Ausstellung zur Bestattungskultur.
Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10 bis 16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage. Telefon 061 601 50 68.

STAATSANWALTSCHAFT Vorsicht vor Betrugsmaschinen

Misstrauen bei fremden Anrufern

In den vergangenen Tagen haben mehrere ältere Personen Anrufe von Betrügern erhalten, teilte die Staatsanwaltschaft Basel-Stadt am Dienstag mit. Den älteren Personen wurde mitgeteilt, dass sie Ziel eines Einbruches seien, dass ein Angehöriger in einen tödlichen Unfall verwickelt sei oder dass sie bei ihrer Bank beinahe Opfer von falschen Abbuchungen geworden seien. Die Anruferinnen und Anrufer gaben sich als Kriminalbeamte und Polizisten oder als Sicherheitsverantwortliche von Banken aus. In einem Fall gelang es den Tätern dieser Tage, einer 82-jährigen Frau einen grösseren Geldbetrag abzunehmen.

Diese hatte einen Anruf erhalten, bei der ihr ein Täter vorspiegelte, ihr Name finde sich in einem Notizbuch von durch ihn festgenommenen Personen. Ihm gelang es, die Geschädigte so stark zu manipulieren, dass diese später zwei ihr unbekannt Personen das zu Hause aufbewahrte Bargeld - 90'000 Euro und rund 3000 Franken - aushändigte. In anderen Fällen behaupten die Betrügerinnen und Betrüger, eine verwandte Person sei in einen schweren Verkehrsunfall verwickelt und müsse nun dringend

eine Kautions hinterlegen. Oder Betrüger melden sich bei ihren potenziellen Opfern telefonisch als «Sicherheitsverantwortliche» von Banken. Sie teilen ihnen mit, dass sie gerade eine missbräuchliche Abbuchung von deren Konten gestoppt und Bankangestellte in Verdacht hätten. Deshalb solle man doch zwecks «Spurensicherung» das Geld abheben und den «Ermittlern» übergeben. In den bislang bekannten Fällen wurde durch die gute Reaktion der Betroffenen zwar kein Geld oder andere Wertsachen übergeben. Es müsse jedoch davon ausgegangen werden, dass es in einigen Fällen, die der Polizei noch unbekannt sind, nicht beim Versuch blieb. Wer auf diese Weise geschädigt worden sei und einem Fremden Geld übergeben habe, solle unbedingt - auch nachträglich - bei der Polizei Anzeige erstatten.

Die Staatsanwaltschaft empfiehlt, misstrauisch gegenüber unbekanntem Anrufern, vermeintlichen Verwandten oder fremden Personen zu sein, die einen auf der Strasse ansprechen, und bei einem Verdacht unverzüglich die Polizei über die Notrufnummer 117 zu informieren.

Publireportage

PFLEGE Home Instead Schweiz feiert Jubiläum

15 Jahre im Dienst betagter Menschen

Betreuung und Pflege betagter Menschen werden immer wichtiger. Home Instead, führender Anbieter für die nichtmedizinische Betreuung zu Hause, nutzt das 15-jährige Firmenjubiläum, um auf die Herausforderungen der Branche aufmerksam zu machen.

Die Schweizer werden immer älter. Viele wollen den Lebensabend zu Hause verbringen. Doch was, wenn das allein nicht mehr geht? Seit 15 Jahren berät und unterstützt Home Instead Senioren und deren Angehörige. 2007 eröffnete Home Instead die Niederlassung in Basel. Gut ausgebildete und einfühlsame Betreuende kümmern sich um wenige bis zu 24-Stunden. Home Instead ist von Krankenkassen anerkannt, das heisst Grund- und Zusatzversicherung übernehmen Kosten.

Markenzeichen von Home Instead sind individuelle Betreuungsleistungen.

Tobias Fischer, Niederlassungsleiter von Home Instead in Basel, erklärt: «Wir kommen, wenn die Kunden es wünschen und unterstützen so, wie sie es brauchen.» Zudem sind die Betreuenden den Kunden fest zugeteilt. Viele Mitarbeitende sind lange dabei. Betreuerin der ersten Stunde ist Frau Susanne Lude Mettler: «Meine Arbeit macht es möglich, dass Senioren würdevoll zu Hause leben können. Das gibt mir jeden Tag ein gutes Gefühl.»

Home Instead ist das führende Franchise-System in der nichtmedizinischen Seniorenbetreuung in 13 Ländern. In der Schweiz ist Home Instead seit 2007 tätig, hat gut 2000 Mitarbeitende und ist von Krankenkassen anerkannt. Die Dienstleistungen reichen von der Unterstützung bei allen Arbeiten im Haushalt bis zur Demenzbetreuung. Die umfassende Beratung ist kostenlos.



GEMEINDEINFORMATIONEN RIEHEN

Gemeindeverwaltung Riehen
Wettsteinstrasse 1
4125 Riehen
www.riehen.ch

ZIVILSTAND

Verstorbene Riehen

Kallenberg-Dülk, Emilie,
von Riehen/BS, geb. 1938,
Rauracherstr. 111, Riehen

Pohlig, Gabriele Elsa Rosa Magdalene,
von Riehen/BS, geb. 1956,
Wasserstelzenweg 60, Riehen

Sandmeier-Jost, Margaretha,
von Riehen/BS, geb. 1932,
Inzlingerstr. 50, Riehen

Schepperle-Francis, Albert Konrad,
von Deutschland, geb. 1949,
Mühlestiegstr. 30, Riehen

Schüpbach-Glatt, Edith,
von Riehen/BS, geb. 1938,
Schützengasse 60, Riehen

Quelle: www.stadtgaertnerei.bs.ch/
bestattungsanzeigen

Geburten Riehen

Tschudi, Charlotta Marie,
Tochter von Tschudi, Hannah Lina
und Tschudi, Dominik Philipp

Coviello, Theo Emilio,
Sohn von Coviello, Arina Nicole und
Coviello, Dario

Mattera, Matteo Tim,
Sohn von Mattera, Jessica Sophie und
Mattera, Carlo

Köroglu, Ali Mahir,
Sohn von Köroglu, Hilal und
Köroglu, Enes

KANTONSBLATT

Baupublikationen Riehen

Generelle Baubeglehen:
Pfaffenlohweg 30, im Hinterland,
neu: Essigstrasse 19, Riehen
Grundsatzfragen zum Bauvorhaben:
Neubau eingeschossige Wohnbaute
als Hofbaute (Essigstrasse 19, im Hinterland vom Pfaffenlohweg 30), mit Baumfällungen Pfaffenlohweg 30, im Hinterland, neu: Essigstrasse 19, Riehen, Sektion RD, Parzelle 423

Technische Anlagen:
Mühlestiegstrasse 40, Riehen
Einbau einer Erdsonden-Wärmepumpe mit Bohrung ins Erdreich (Vorgartenbereich)
Mühlestiegstrasse 40, Riehen, Sektion RD, Parzelle 956

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens 26.8.2022 einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Aus Datenschutzgründen werden die Personennamen in dieser Rubrik nicht mehr veröffentlicht. Details können während sechs Monaten im Kantonsblatt abgerufen werden: www.kantonsblatt.ch

Gemeindeverwaltung Riehen

Wettsteinstrasse 1
4125 Riehen
Tel. 061 646 81 11
www.riehen.ch

Öffnungszeiten des Kundenzentrums:
Mo, Di, Do: 8-12 und 14-16.30 Uhr
Mi: 8-12 und 14-18 Uhr
Fr: 8-15 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung.

NATURBAD RIEHEN

Weilstrasse 69, 4125 Riehen
Telefon +41 61 646 81 18

Hauptsaison
13. Juni bis 14. August
9.00 bis 20.00 Uhr
ACHTUNG: Dienstag erst ab 10 Uhr,
Freitag jeweils bis 21 Uhr geöffnet.

Bei schlechtem Wetter schliesst das Bad um 18 Uhr.

Zudem kann die Betriebsleitung die Öffnungszeiten aufgrund ausserordentlicher Wetterverhältnisse und bei besonderen Anlässen einschränken bzw. verlängern oder den Betrieb einstellen.

www.naturbadriehen.ch

www.riehen.ch



GEMEINDEINFORMATIONEN BETTINGEN

Einwohnergemeinde Bettingen
Talweg 2
4126 Bettingen
www.bettingen.bs.ch

AUS DEM GEMEINDERAT

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 25. Juli 2022 neben Geschäften, die noch in Bearbeitung sind, folgende Dossiers behandelt:

Bundesfeier und Feuerverbot / Abbrennverbot für Feuerwerk
Aufgrund der mehrheitlich nur spärlichen Niederschläge der letzten Tage und der weiterhin prognostizierten hohen Temperaturen bleibt die Waldbrandgefahr im Kanton Basel-Stadt nach wie vor sehr gross.

Der Gemeinderat hat – gestützt auf das nach wie vor bestehende Feuer- und Feuerverbot für den Wald und den Waldrand im Kanton Basel-Stadt – entschieden, dass das Höhenfeuer auf Zwischenbergen nicht entzündet werden kann; ebenso wird das Abfeuern des Feuerwerkes beim Gemeindehaus – infolge fehlenden Abstands zum Wald – verboten.

Der Feslanlass beim Gemeindehaus findet, wie auf dem Flyer vermerkt, bei jeder Witterung statt. Den Mitwirkenden der Feldschützen Bettingen dankt der Gemeinderat schon heute für die Bewirtung der Gäste.

Der Gemeinderat bittet auch Privatpersonen, die kantonalen Regeln zu beachten: Im Wald und in Waldnähe bis zu 50 Metern Entfernung gilt ein absolutes Feuerverbot. Das Verbot beinhaltet auch das Steigenlassen von

Heissluftballons und Himmelslaternen, welche durch offenes Feuer angetrieben werden. Für jegliche Art von Feuerwerkskörpern gilt für das Anzünden beziehungsweise Abfeuern ein Mindestabstand von 200 Metern zum Waldrand.

Musikprojekte

Der Gemeinderat verlängert die Leistungsvereinbarung mit der Stiftung Schlagzeug- und Marimba-Schule Riehen (SMEH) für das Schuljahr 2022/2023. Ziel dieses Gruppenkurses ist es, die Schülerinnen und Schüler für den musikalischen Einzelunterricht vorzubereiten, unabhängig davon, welches Musikinstrument die Teilnehmenden künftig spielen möchten. Ausgangspunkt sind die rhythmischen und melodischen Basismethoden: Notenlesen, Notenschreiben, Improvisieren und Komponieren, Gehörbildung sowie Kennen der Übungsmethoden und -techniken.

Der Basiskurs für Primarschülerinnen und -schüler (ab der 2. Klasse) startet Ende August in der ehemaligen Kühlanlage, Hauptstrasse 54 – oben am Sportplatz neben dem Gemeindehaus.

Am Dienstag, 30. August, zwischen 18 und 19 Uhr wird eine Gratis-Probelektion angeboten. Eine Anmeldung ist an info@smeh.ch zu richten.

Amtliche Mitteilungen

Interessenbindungen der Mitglieder des Einwohnerrats, Stand Juli 2022 (§ 5 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Einwohnerrats)

Name, Vorname	Partei	Gegenwärtiger Beruf, Arbeitgeber, Branche	Tätigkeit in Führungs- und Aufsichtsgremien	Dauernde Leitungs- und Beratungsfunktion für Interessengruppen
Agnolazza Daniele	EVP	Stellvertretender Leiter/Leiter Services am Pädagogischen Zentrum PZ.BS (Erziehungsdepartement BS, Hochschulen)	Präsident Betriebskommission Landpfundhaus Riehen-Bettingen	
Amstutz Katrin	EVP	Schulleiterin, Berufsschullehrerin	<ul style="list-style-type: none"> Vorstand Quartierverein Quarino Vorstand EVP 	
Baltermia Carol	FDP	<ul style="list-style-type: none"> Head Legal Compliance, Roche Basel Site Chair Swiss Holdings Compliance Officer Network & whistleblowing 	Schulratspräsident PS Hinter Gärten	Präsident FDP Riehen-Bettingen
Birchmeier Cornelia	Grüne	Erziehungsrätin, Erziehungsdepartement Basel-Stadt		
Blattner Jürg	LDP	Kaufmann, selbstständig, Papeterie Wetzol, Inh. Jürg Blattner	<ul style="list-style-type: none"> VRD Co-Präsident Schulrat Vogesen Basel-Stadt Vizepräsident Haus der Vereine 	<ul style="list-style-type: none"> HGR Vorstand Revisor LDP VRD Co-Präsidium
Bochsler Simon	Die Mitte	Leitstellendisponent FFRB AG	Vorstand Mitte Riehen/Bettingen	
Crain Merz Noemi	LDP	Historikerin, Dozentin Universität Basel	<ul style="list-style-type: none"> Präsidentin Stimmen zu Gast Vorstand Stars at the Rhine Stiftungsrätin Crain-Zivy Stiftung (in Liquidation) 	<ul style="list-style-type: none"> Vorstand LDP Basel-Stadt Präsidentin LDP Riehen Bettingen
Fisch Amrhein Susanna	SP	<ul style="list-style-type: none"> Sozialpädagogin Arbeitsintegration Predigerhof, Reinach Stiftung Jugendsozialwerk, Liestal 		Co-Präsidentin SP Riehen
Fricker Joris	SP/JUSO	Maturand im Zwischenjahr		<ul style="list-style-type: none"> Vorstand JUSO Basel-Stadt Partei-Vorstand SP Basel-Stadt
Gölgeli Edibe	SP	<ul style="list-style-type: none"> Betriebsökonomin Projektleiterin Startup-Unternehmen im Bereich Healthtech (Pharma Medtec) 	<ul style="list-style-type: none"> Präsidentin Begnadigungskommission Mitglied Justiz-, Sicherheits- und Sportkommission Grossrätin Basel-Stadt 	<ul style="list-style-type: none"> Vorstandsmitglied Verein Help for Families! Vorstandsmitglied Allianz für Einwohner*innenstimmrecht Mitglied Alevitischer Verein Basel
Gosteli Mike	BastA!	<ul style="list-style-type: none"> Historiker Archivar und Publizist für die Settelen AG Zentralsekretär der Ärztinnen und Ärzte für Umweltschutz 		<ul style="list-style-type: none"> Vorstand Nordwestschweizer Schachverband Vorstand SG Trümmerfeld Kleinbasel
Heim Christian	SVP	<ul style="list-style-type: none"> Jurist Bürgeratsschreiber Bürgergemeinde Riehen 	<ul style="list-style-type: none"> Personalrekurskommission Basel-Stadt Begutachtungskommission Basel-Stadt 	<ul style="list-style-type: none"> Vorstand Basler Angestelltenverband BAV Präsident Quartierverein Riehen Nord QUARINO
Hochuli Peter	SVP	<ul style="list-style-type: none"> Ökonom (Master of Arts) Brenntag Schweizerhall AG, Basel HR-Leiter und PK-Geschäftsführer 	Gemeinde Riehen: Schulratspräsident Primarstufe Niederholz	<ul style="list-style-type: none"> SVP Riehen: Vorstandsmitglied Arbeitgeberverband Basler Pharma-, Chemie- und Dienstleistungsunternehmen: Vorstandsmitglied Stiftung Arbeitslosenunterstützung der Arbeitslosen-Versicherungskasse Basler Chemischer Betriebe: Stiftungsratsmitglied Personalvorsorgestiftung der Brenntag Schweizerhall AG: Geschäftsführer Fondation de Prévoyance en faveur du personnel der Brenntag Schweizerhall AG: Geschäftsführer Wohlfahrtsfonds der Brenntag Schweizerhall AG: Präsident Verein Aktion Basel-Riehen GRÜN statt GRAU: Vorstandsmitglied

Amtliche Mitteilungen

Interessenbindungen der Mitglieder des Einwohnerrats, Stand Juli 2022 (§ 5 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Einwohnerrats)

Name, Vorname	Partei	Gegenwärtiger Beruf, Arbeitgeber, Branche	Tätigkeit in Führungs- und Aufsichtsgremien	Dauernde Leitungs- und Beratungsfunktion für Interessengruppen
Hügi Marcel	FDP	Leiter Geschäftsfeld Integration BSB, Mitglied Geschäftsleitung		Verband Soziale Unternehmen beider Basel (SUBB); Vizepräsident
Hupfer Andreas	LDP	Selbstständiger Immobilienberater, Reales GmbH, Immobilienverwaltung	<ul style="list-style-type: none"> Altra AG, Immobiliengesellschaft Verwaltungsrat, Aktionär Cornus GmbH, Immobiliengesellschaft Aktionär, Geschäftsführer 	<ul style="list-style-type: none"> Vorstand LDP Riehen/Bettingen Vorstand Grundeigentümer Riehen/Bettingen Vorstand Bürgerkorporation Riehen Vorstand Rotary Club Riehen/Kleinbasel
Keller-Dietrich Priska	Die Mitte	Mitarbeiterin Administration, Alterspflegeheim Humanitas	Mitglied Regionalrat Coop Nordwestschweiz	<ul style="list-style-type: none"> Präsidentin Die Mitte Riehen/Bettingen Vorstandsmitglied Die Mitte Basel-Stadt und Mitte Frauen Basel-Stadt
Leschhorn Strebel Martin	SP	Geschäftsführer Netzwerk Medicus Mundi Schweiz, NGO, Entwicklungszusammenarbeit	<ul style="list-style-type: none"> Mitglied Regionalrat Coop Nordwestschweiz Vorstand Network Medicus Mundi International Vorstand Plattform Agenda 2030 Vorstand Transform Health Ass 	<ul style="list-style-type: none"> Vorstand SP Riehen Parteivorstand SP Basel-Stadt
Lorenz Daniel	Die Mitte	Bankkaufmann, Raiffeisenbank	Geschäftsstellenleiter Raiffeisenbank Riehen	<ul style="list-style-type: none"> Präsident Handball Riehen Vorstand IG Riehener Sportvereine Vorstand VRD Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte Vorstand Die Mitte Riehen
Mark Peter	SVP	Selbstständiger Allrounder		
Moor David	GLP	Kaufmann, Student FHNW Parkresort Rheinfelden, Gemeinde Riehen, ED BS		
Näf Elisabeth	FDP	pensioniert	<ul style="list-style-type: none"> Bürgerrat Riehen, Vizepräsidentin Bischoffstiftung Riehen 	Vorstand FDP Frauen BS, Co-Vizepräsidentin
Nill Dieter	FDP	Geschäftsführer Nill Audio Video GmbH Unterhaltungselektronik		
Oehen Heinz	SP	Bibliothekar, Vizedirektor der GGG Stadtbibliothek Basel		
Pollheimer Noé	SP	<ul style="list-style-type: none"> Informatiker Student Recht ZHAW 		<ul style="list-style-type: none"> Dachverband Schweizer Jugendparlament DSJ: Co-Präsident SP Riehen: Co-Präsident SP Basel-Stadt: Parteivorstand Svizra27: Fachbeirat
Priess Petra	SP	Managerin, Prozesskontrolle; Novartis Pharma AG, Pharma-Industrie	<ul style="list-style-type: none"> Revisorin der Basler Sinfonietta Mitglied Regionalrat Coop Nordwestschweiz 	Förderverein Basel Sinfonietta, Mitglied
Rahmen Regina	SP		Richterin Arbeitsgericht (Gruppe 6)	
Runger Bernhard	SVP	Grenzwacht-Offizier mit eidg. Fachausweis / Höhere Fachprüfung	Präsident Familiengartenverein Spitalmatten	Präsident SVP Riehen Ortspartei
Rutschmann Eduard	SVP	Rentner		<ul style="list-style-type: none"> Beirat TCS Präsident SVP BS
Schachenmann Caroline	EVP	Pflegefachfrau, pensioniert	Vizepräsidentin Vorstand Spitex Riehen-Bettingen	<ul style="list-style-type: none"> Vorstand EVP Riehen-Bettingen Mitglied Drittorden Kommunität Diakonissenhaus Riehen Vorstand Verein Frauenbibliothek Riehen
Schultheiss Claudia	LDP	Richterin Zivilgericht Basel-Stadt	Stiftungsrätin Aubry-Stiftung	Vorstand LDP Riehen-Bettingen
Schweizer Jenny	SVP	Dipl. EHL, jetzt Hausfrau	<ul style="list-style-type: none"> Grossrätin Basel-Stadt Mitglied Kommission Bildung und Kultur VR C. Hepp AG, Basel 	Vorstand Verein FauTabou, vom Theater Fauteuil und Tabouretti
Spring Paul	SP	<ul style="list-style-type: none"> Pensioniert Ehemaliger Sigrist Gelernt: Spengler/Sanitär 		Mitglied Ökostadtrat Basel-Stadt
Stankowski-Jeker Rebecca	EVP	<ul style="list-style-type: none"> Pädagogin (lic. phil.) Schulleiterin i. A. Mitglied Geschäftsleitung Prisma Schule 	Schulratspräsidentin Sek Sandgruben	Co-Präsidium EVP Riehen-Bettingen
Strahm Thomas	LDP			
Ueberwasser Heinrich	SVP	Advokat, selbstständig, forensisch und beratend	<ul style="list-style-type: none"> Grosser Rat Basel-Stadt Mitglied Kommission Bau- und Raumplanungskommission Vizepräsident der Regiokommission Leiter der Schweizer Delegation des Districtsrats des Trinationalen Eurodistricts Basel Mitglied des Oberrheinrats Vizepräsident der Kommission Raumordnung, Verkehr, Katastrophenschutz Vorstandsmitglied der Schweizerischen Gesellschaft für Verwaltungswissenschaften SGVW 	Vorstandsmitglied SVP Riehen
Vischer Heinrich A.	LDP	Biologe, selbstständig	<ul style="list-style-type: none"> Museumskommission Riehen Stiftung TRINUM Basel, Präsident Verein Basel Erleben, Präsident Kommission für das Naturhistorische Museum, Präsident Stiftung zur Förderung des Naturhistorischen Museums Basel, Präsident Stiftung August Tobler, Präsident Stiftung Kugler Werdenberg, Präsident Stiftung Dr. Georg Frey - Käfer für Basel, Präsident Schulkommission des Gymnasiums Kirschgarten, Vizepräsident Kommission der Öffentlichen Kunstsammlung, Mitglied Fondation Beyeler, Mitglied Patronatskomitee ART Basel Global Patrons, Mitglied 	<ul style="list-style-type: none"> Vorstand LDP Basel-Stadt Vizepräsident LDP Riehen-Bettingen Patronatskomitee Kunstraum Riehen, Vorstand Förderverein basel sinfonietta, Vizepräsident Müller-Meylan Stiftung, Mitglied Stiftungsrat Verein Freunde Lac Lucelles, Basel, Mitglied Vorstand Verein Gsünder Basel, Mitglied Vorstand Vergleichend-anatomischer Fonds der FAG Basel, Mitglied Vorstand Akademierat der Musik Akademie Basel, Mitglied Stiftung zur Förderung der Musik Akademie Basel, Stiftungsrat Frey-Clavel-Stiftung, Stiftungsrat Zunft zum Schlüssel, Vorstand und Irtenmeister
Wallace Denise	GLP	Logopädin, GSR Zentrum für Gehör, Sprache und Kommunikation	Elternbeirätin Gymnasium am Münsterplatz und Primarstufe Hinter Gärten	
Widmer-Huber Thomas	EVP	<ul style="list-style-type: none"> Reformierter Pfarrer, Klinik Sonnenhalde AG Verein Offene Tür 	<ul style="list-style-type: none"> Präsident Verein Glaubens-, Lebens- und Dienstgemeinschaft Moosrain Grossrat Basel-Stadt Mitglied der Justiz-, Sicherheits- und Sportkommission 	
Zappalà Andreas	FDP	Jurist; Geschäftsführer Hauseigentümersverband HEV Basel-Stadt	<ul style="list-style-type: none"> Vermietervertreter an der Schlichtungsstelle Liestal Grossrat Basel-Stadt 	
Zogg Brigitte	parteilos	pensioniert, Ökonomin (lic. rer. pol.)		

SCHACH Schweizer Jugend-Einzelmeisterschaft (SJEM) in Biel

Triumph der Riehener Junioren



Der U16-Schweizermeister Arvin Kasipour und der U10-Zweite Vishak Chockalingam bei früheren Erfolgen in diesem Jahr.

Fotos: Archiv RZ

In Biel fand vom 25. bis 28. Juli das Finalturnier der Schweizer Jugend-Einzelmeisterschaft (SJEM) statt, an der sich Vishak Chockalingam, Nicos Doetsch-Thaler und Arvin Kasipour der Schachgesellschaft Riehen (SG Riehen) qualifizieren konnten. In jeder Altersklasse, also U8, U10, U12, U14 sowie U16, sind die besten 16 der Schweiz am Start.

Vishak Chockalingam erzielte mit vier Siegen und drei Unentschieden (5,5 aus 7) den geteilten ersten Rang mit Vasili Saminskji. Im Stichkampf unterlag er und wurde ausgezeichnete Vizemeister U10.

Zwei weitere Mitglieder der SG Riehen kämpften in der «Königsklasse» U16 um den Titel. Beide spielten stark

und trafen in der zweitletzten Runde 6 am ersten Brett aufeinander. Das war der Showdown zum Titelgewinn. Arvin Kasipour war der Sieger dieser Partie – ihm reichte in der letzten Runde ein Remis zum Schweizermeistertitel. Wie oft nach dem Verlust einer entscheidenden Partie folgt prompt eine weitere Niederlage, so auch für Nicos Doetsch-Thaler, der schliesslich auf dem 9. Rang landete.

Alles in allem war es eine gelungene Vorstellung unserer Vertreter der SG Riehen und mit dem Vizemeistertitel für Vishak Chockalingam und dem Meistertitel für Arvin Kasipour gar eine hervorragende Leistung.

René Deubelbeiss,
Schachgesellschaft Riehen

STATISTISCHES AMT BASEL-STADT Kanton lanciert Wohnviertel-App

Quartiere und Gemeinden im Vergleich

nre. Wo hat es mehr Einfamilienhäuser, in Riehen oder in Bettingen? Wo gehen mehr Jugendliche aufs Gymnasium? Und wie hoch ist genau der Grünflächenanteil? Antworten auf diese und weitere Fragen sind seit Kurzem mithilfe der neuen Wohnviertel-App des Statistischen Amtes Basel-Stadt im Internet schnell gefunden. Die App bietet einen vereinfachten Zugang zu Informationen zu den Wohnvierteln und Gemeinden des Kantons, so das Statistische Amt in einer Medienmitteilung. Zwei beliebige Wohnviertel oder Gemeinden – von den Altstädten über Bettingen und Riehen bis zum Wettsteinquartier – können anhand von Grafiken einfach verglichen werden. Die Grafiken sind nebeneinander angeordnet, die Unterschiede sofort sichtbar.

Ein Blick auf die App, die nicht im klassischen Sinne auf dem Smartphone heruntergeladen, sondern lediglich im Webbrowser aufgerufen werden kann, zeigt, dass auch alle Quartiere und Wohnviertel gleichzeitig einander gegenübergestellt werden können. Die Nebeneinanderstellung zwischen einem Quartier und dem Gesamtkanton ist ebenfalls möglich.

Verglichen werden können die Gemeinden und Wohnquartiere in puncto Anteil Sozialhilfeempfänger, Anteil Ausländer, Anteil Personen in Einpersonenhaushalten, Gymnasialquote, Altersquotient, Anteil Sesshafte, Jugendquotient, Baujahr der Wohngebäude, Anteil Einfamilienhäuser, Anteil Grünfläche, Fläche pro Wohnung, Wohnfläche pro Kopf, Vermögenssteuer, Einkommenssteuer,

Erwerbstätigenquote sowie Arbeitsplätze pro Kopf. Einen besonderen Schwerpunkt legt die App auf die Entwicklung der ausländischen Bevölkerung nach Nationalität seit 1980, die Altersverteilung nach Geschlecht und die Zimmerzahl der Wohnungen – Indikatoren, zu denen es separate Daten und Abbildungen gibt. Die Ergebnisse erscheinen in Grafiken, es findet sich aber auch jeweils eine kurze Zusammenfassung in Textform.

So lässt sich zum Beispiel ermitteln, dass Bettingen durchschnittlich über die grössten Wohnungen verfügt, die Vorstädte im Verhältnis zur Wohnbevölkerung die meisten Arbeitsplätze pro Kopf bieten und das Bruderholz die höchste Gymnasialquote verzeichnet. Die App ist unter <https://wohnaviertel.statabs.ch> abrufbar.

BOGENSCHIESSEN Weltcup in Medellín, Kolumbien

Ein Wettkampf nicht nur nach Wunsch

rz. Florian Faber von den Bogenschützen Juventas Basel-Riehen bewies letzte Woche in Kolumbien, dass er auf hohem Niveau bei den Profis mithalten kann. Für eine positive Überraschung reichte es aber leider nicht. An den vierten und damit letzten Weltcup der Saison, der vergangene Woche in Medellín in Kolumbien stattfand, reiste Faber alleine mit Thomas Rufer, seinem Berner Kollegen der Schweizer Nationalmannschaft, an. Daher konnten die beiden Athleten nur am Einzelwettkampf teilnehmen.

In der Qualifikation lief es anfangs gut und bis Mitte der zweiten Hälfte konnte sich Faber in den Top Ten halten. Das Resultat war mit einem Total von 665 Punkten der 19. Qualifikationsrang. Rufer belegte mit 646 Punkten den 51. Platz.

In den Finalrunden lief es nicht nach Wunsch der beiden Bogenschützen. Rufer musste sich bereits im 1/32-Final gegen den Belgier Jarno de Smedt mit 6 zu 0 geschlagen geben. Faber gewann diese Runde noch mit 6 zu 2 gegen den Österreicher Andreas Gstöttner. Danach musste auch Faber gegen den Belgier



Florian Faber von Juventas Basel-Riehen landete am Weltcup in Medellín auf dem 17. Platz.

Foto: zVg

Smedt antreten, der ihn schon an der EM in München im 1/16-Final mit 3 zu 7 geschlagen hatte. Und auch in Medellín musste sich der Riehener mit 2 zu 6 geschlagen geben und beendete den Wettkampf als 17.

Gewonnen hat den Weltcup der Weltranglistenerste Kim Woojin aus Korea vor dem Italiener Mauro Nespoli (5. auf der Weltrangliste) und dem Spanier Miguel Alvarino Garcia (Weltranglistenzweiter).

Esaf Quiz

Vom 26. bis zum 28. August findet in Pratteln das Esaf statt. Höchste Zeit für Sie, Ihre Kenntnisse rund um den Grossanlass zu testen.

Finden Sie das Lösungswort und gewinnen Sie mit ein wenig Glück ein Exemplar des Buches «Goldenes Eichenlaub» mit den Geschichten der Schwinger mit 100 und mehr Kranzgewinnen.



- Aus wie vielen Mitgliedern besteht das Organisationskomitee?
S 100
H 150
R 175
- Wie gross ist das gesamte Esaf-Gelände?
O 70 Hektar
C 50 Hektar
T 90 Hektar
- Wo fand das letzte Mal in der Region Basel/Baselstadt das Esaf statt?
A Liestal
E Basel
S Waldenburg
- Wie schwer ist der Unspunnenstein, der auch beim Esaf Pratteln gestossen wird?
I 73,5 Kilogramm
B 78,5 Kilogramm
E 83,5 Kilogramm
- Wie heisst der Züchter des Siegermunis Magnus vom Schönberg?
N Kurt Weber
L Jürg Degen
F Daniel Pfister
- Was liefert das Forstrevier Schauenburg für das Esaf?
U 200 Kubikmeter Häcksel und 16 Holzbrunnen
L 150 Kubikmeter Häcksel und 12 Holzstatuen
T 300 Kubikmeter Häcksel und 20 Holzbänke
- Woraus wurde der Gabentempel gebaut?
G 35 Tonnen Holz und 10 Tonnen Stahl
P 48 Tonnen Holz und 7,5 Tonnen Stahl
I 41 Tonnen Holz und 5 Tonnen Stahl
- Wer gewann das letzte Esaf 2019 in Zug?
N Matthias Glarner
E Matthias Sempach
F Christian Stucki

LÖSUNGSWORT

GEWINN



Senden Sie das Lösungswort und Ihre komplette Adresse bis zum 3. August an: redaktion@riehener-zeitung.ch

Auch online
bestellbar:
www.sjp.ch

100% Freude

Unsere Geschenkkarten
für über 50 Geschäfte.




f @ sjp.ch

KREUZWORTRÄTSEL NR. 30

Über- stür- zung, Eile	Wider- hall	Kreuz- spinne bei «Bie- ne Maja»	fein, dünn, sanft	Ba- learen- insel	Gegen- teil von Ausland	Stadt im Zürcher Oberland	inner- betrieb- lich	Uhr mit Läute- werk	bunter Papagei	Ort an der Gott- hardlinie	Halbton unter d	gezo- gener Wechsel
				ein- stellige Zahl			ein Kanton	1				
frz. Mode- schöpferin (Coco) † 1971						Angriffs- spieler beim Fussball						
engl.: Held												
Leitsatz, Lehr- meinung	Kose- name des Vaters		eine Farbe	Pflanzen- teil ultimatives Fahrzeug								
Bein- preis- übung		Ver- mutung, Meinung		poet.: Mädchen								
Haupt- stadt der Ba- learen												
nach- trägliche Montage	Freude, Genuss		stets euras. Gebirge									
österr. Formel- 1-Pilot (Niki) †												
Zeit- mess- gerät												
priffig, ge- wandt (engl.)												
Abk.: Telefon												

s1615-189

HOMMAGE Zum Leben von Hildi Hefti (1921–2022)

Weisheit und Lebensfreude

Singend, tanzend, lachend und eine ganze Gruppe Menschen unterhaltend, die sie vorher nicht kannte – so lernte ich Hildi Hefti vor knapp neun Jahren kennen. Kurz davor stahl sie Kurt Aeschbacher und seinen Podiumsgästen im Rahmen einer Veranstaltung unter dem Titel «Leben in Riehen – 60 plus» die Show, indem sie am Schluss derselben so unangemeldet wie behände die Bühne betrat und zum Publikum sagte: «Sie brauchen keine Angst vor dem Altwerden zu haben. Lieben Sie das Leben und stehen Sie auch zu Ihren weniger guten Seiten, gerade im Alter! Wenn es kritisch wird: Denken Sie an Leute, denen es noch schlechter geht. Und wenn es so weit ist: Lernen Sie Ja zu sagen und sich vorzubereiten aufs letzte Stündchen.» Die Anwesenden – allen voran Aeschbacher selber – staunten über die so charmant wie leichtfüssig vortragene Weisheit der damals 92-jährigen und verliessen bestens gelaunt den Saal. Noch etwas besser gelaunt, wenn sie das Vergnügen hatten, mit Hildi Hefti persönlich ein paar Worte gewechselt zu haben, oder sie vom Glück singen hörten, das wie ein Schmetterling ist.

Hildi Hefti-Baldauf, 1921 geboren und in Riehen wohnhaft, ist am 8. Juli 101-jährig verstorben. Und dass sie Ja gesagt und sich vorbereitet hat aufs letzte Stündchen, davon bin ich überzeugt. Sie berichtete gerne von ihrem langen Leben und dieses war absolut

nicht immer einfach. Doch Hildi Hefti hatte die Gabe, sich an den positiven Wendungen und den glücklichen Momenten in ihrem Leben zu erfreuen – und diese Freude weiterzugeben; sei es an Freundinnen und Freunde, an Bekannte oder auch an Wildfremde, die sie zum Beispiel griesgrämig an einer Busstation stehen sah.

Sie berichtete oft von ihren Reisen, die sie gerade auch an Orte unternahm, mit denen sie früher mit ihrem Mann in den Ferien war. Sie gab auch mal eine kleine Kostprobe Ausdruckstanz zum Besten – ein paar Lektionen besuchte sie bei Mary Wigman persönlich –, erklärte ganz praktisch, wie sie mit täglichen Sorgen umging und erzählte mit Freude von ihrer Arbeit im Altersheim Humanitas, wo sie mehr als drei Jahrzehnte in der Freiwilligenarbeit tätig war. Die gelernte Bankkauffrau gab dort zunächst Altersgymnastik und bot Seniorennachmittage an, wobei die Teilnehmenden meist jünger als die Leiterin waren.

Vor einem Jahr feierte Hildi Hefti mit einem fulminanten Fest in der Wenkenvilla standesgemäss ihren 100. Geburtstag. Sie verbreitete auch dort nur gute Laune und steckte alle mit ihrer Energie und Lebensfreude an. Erst vor Kurzem zog Hildi Hefti ins Pflegezentrum Humanitas, wo sie noch im Dezember vergangenen Jahres mit einer roten Rose für ihr freiwilliges Engagement geehrt wurde.

Michèle Fallner



Hildi Hefti an ihrem 100. Geburtstag in der Villa des Wenkenhofs.

Foto: Archiv RZ Basile Chaillot



MULDEN - ENTSORGUNG
KRAM BIS 16 TONNEN - GREIFER

061 601 10 66

www.nussbaumer-transporte.ch



**PETER NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG**
Im Hirshalm 6, 4125 Riehen

Liebe Rätselfreunde

Wie immer am Ende des Monats finden Sie unter dem Kreuzworträtsel einen Lösungsalon, auf dem Sie die Lösungswörter der im Monat Juli erschienenen Rätsel eintragen können. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung.

Wir verlosen einen Einkaufsgutschein des Shoppingcenters St. Jakob-Park im Wert von 50 Franken.

Senden Sie die Lösungswörter inkl. Absender per Postkarte an: Redaktion Riehener Zeitung, «Kreuzworträtsel», Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen oder E-Mail an redaktion@riehener-zeitung.ch. Alle Einsendungen, die uns bis Dienstag, 2. August, 12 Uhr, erreichen, nehmen an der Verlosung teil.

Lösungswort Nr. 26 _____

Lösungswort Nr. 27 _____

Lösungswort Nr. 28 _____

Lösungswort Nr. 29 _____

Lösungswort Nr. 30 _____

**Inserieren auch Sie –
in der Riehener Zeitung**



Hans Heimgartner
Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

**Sanitäre Anlagen
Erneuerbare
Energien
Heizungen**

- Reparatur-Service
- Gas-Installationen
- Boiler-Reinigungen
- Gartenbewässerungen

Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen
Werkstatt: Mohrhaldenstr. 33, Riehen

061 641 40 90
www.hans-heimgartner.ch

Sommernachtsfest

5. bis 7. August

Fussballclub FC Black Stars Basel 1907 Sportanlage Buschweilerhof

Freitag,
5. August 2022
19.00 bis 22.00 Uhr

Samstag,
6. August 2022
16.00 Uhr

Samstag,
6. August 2022
18.00 bis 22.00 Uhr

Sonntag,
7. August 2022
12.00 bis 16.00 Uhr

Ihre Zeitung online: www.riehener-zeitung.ch



HANDWERKER FACHLEUTE • SPEZIALISTEN



Illustration: macrovector, Freepik

ABLAUF REINIGUNG

24 Std. Ablauf Reinigung BLITZ-BLANK AG
Wir entstopfen seit 1995 ...
Ablauf Reinigung BLITZ-BLANK AG
Rüchligweg 65, 4125 Riehen
Tel. 061 603 28 28
info@blitzblank.ch www.blitzblank.ch
Entstopfungen | Kanal- und Rohrreinigung | Kanalsanierung
Kanalortung | Kanal-TV | Dichtheitsprüfung | Bauaustrocknung

BODENBELÄGE

MILLERSCHALLER NATURHOLZ
Telefon 079 313 98 32
www.millerschaller.ch
Chrischonaweg 160, 4125 Riehen
**Holzparkette
Massivholzböden
Holzböden für Aussenbereich
ölen von Holzböden**
Wir sind Ihr Spezialist für Holzböden,
für Innen wie Aussen.

HOLZBAU & ZIMMEREI

baumann
+ PARTNER AG ZIMMEREI HOLZBAU
**Ob Boden, Dach oder Wand -
Holz liegt uns in der Hand**
Rüchligweg 65, 4125 Riehen
Tel. 061 601 82 82
www.baumann-zimmerei.ch

PFLÄSTERUNGEN

PENSA
STRASSENBAU AG
Im Heimatland 50, 4058 Basel
Tel. 061 681 42 40, Fax 061 681 43 33
www.pensa-ag.ch

SCHNEIDEREI

Atelier
Ruth Hanselmann
Lörracherstrasse 119
4125 Riehen
076 280 45 80
atelier.hanselmann@gmail.com

ANTIQUITÄTEN

**HANS LUCHSINGER
ANTIQUITÄTEN**
Verkauf, Restaurationen und
Schatzungen von antiken Möbeln,
Reparaturen
Tel. 061 601 88 18
Äussere Baselstrasse 255

FENSTERBAU

**Top im Innenausbau
und Aussendienst**
Telefon 061 686 91 91
ROBERT SCHWEIZER AG

Holz-Terrassen
Dachstockausbau
Fassade
Dämmung
Carpot
Pergola
Parkettböden
Mach was mit Holz!
Glutz Holzbau • 4125 Riehen
Tel. +41 76 564 39 49
glutzholzbau@bluewin.ch
www.glutzholzbau.ch

SANITÄR & SPENGLEREI

Schranz AG Riehen
Erlensträsschen 48
Bauspenglerei Sanitäre Anlagen
Flachdacharbeiten Kundendienst
061 641 16 40

SCHREINEREI

die schreinerei
offene tür
Für das Alltägliche.
Für das Aussergewöhnliche.
Stiftsgässchen 16 | CH-4125 Riehen
T 061 641 06 60
www.schreinerei-riehen.ch

BAUGESCHÄFT

**BISTRA
BAU AG**
Kundenmaurer | Gipser
Plattenleger | Maler
Niederholzstrasse 22 | 4125 Riehen
Tel. +41 61 312 00 85
info@bistrabau.ch | www.bistrabau.ch

GARTENBAU

VIVA Gartenbau AG
061 601 44 55
Schäferstrasse 70, 4125 Riehen
mail@viva-gartenbau.ch
www.viva-gartenbau.ch

Werkstätte für Polstermöbel
und Innendekoration
Vorhänge, Bettwaren,
Polstermöbel, Teppiche,
Polster-, Teppichreinigung,
Bodenbeläge
L. Gabriel
Innendekorateur
Bahnhofstr. 71, Tel. 061 641 27 56
www.innendekorateur-gabriel.ch

GEBR. ZIEGLER AG
Spenglerei • Sanitäre Installationen • Reparaturen
4057 Basel
Wiesenstrasse 18
Telefon 061 631 40 03
info@gebr-ziegler.ch

Hettich
Daniel Hettich AG
Schreinerei
4125 Riehen
061 641 32 04 | WWW.HETTICH.SWISS | INFO@HETTICH.SWISS

GIPSER

**REGIO
GIPSER**
Kompetenz aus der Region
Lörracherstrasse 50
4125 Riehen
Tel. 061 691 15 15
www.regio-gipser.ch

Ribigslos
moole
tapeziere
saniere
Ribi Malergeschäft AG
Tel. 061 641 66 66
www.ribigslos.ch

IMBACH
Das Malergeschäft.
Grenzacherweg 127
CH-4125 Riehen
Telefon 061 601 18 08
www.imbachmaler.ch

**LORENZ
MÜLLER
SCHLOSSEREI**
Metallbau
Schlosserei
Kunstschlosserei
Mechanik
Brünnlirain 13, 4125 Riehen
Telefon 079 378 70 30
www.lorenzmueller-schlosserei.ch

**B+S
Bammerlin+
Schaufelberger**
Davidsgässchen 6, 4125 Riehen
Tel. G. 061 641 22 80
NateL: 079 233 28 50
Fax. G. 061 641 06 50
e-mail:
info@bs-schreiner.ch
Ihr Schreiner für alle Fälle

BEDACHUNGEN

LANDSRATH
Bedachungen seit 1854
Telefon 061 272 50 29
info@landsrath.ch
www.landsrath.ch
Emil Landsrath AG, Morgartenring 180, 4054 Basel

HEIZUNGEN & SANITÄR

Tomasetti AG
Breisacherstrasse 54
4057 Basel
Telefon 061 692 31 19
**Tomasetti-Heizungen!
Tomasetti-Heizungen!
Tomasetti-Heizungen!**
Heizungen aller Systeme
Alternativenergien / Solar
www.tomasettiag.ch

WALO ISLER AG
Sanitäre Anlagen
und Spenglerei
Rauracherstrasse 33
Büro Basel,
Tel. 061 691 11 66
Internet www.walo-isler.ch
E-Mail info@walo-isler.ch

[alpha] Schlüsselservice Riehen
• Schloss & Schlüssel
• Einbruchschutz
• Neue Schliessanlagen
• Briefkasten
• Reparaturen
061 641 55 55 www.alpha-key.com

PNT
PETER NUSSBAUMER TRANSPORTE AG
Im Hirshalm 6
4125 Riehen
Tél. **061 601 10 66**

EINBRUCHSCHUTZ

**Wir haben etwas
gegen Einbrecher.**
Telefon 061 686 91 91
www.einbruchschutzBasel.ch

LIPPUNER AG
GEBÄUDETECHNIK
Talweg 25 | CH-4126 Bettingen
T +41 61 603 22 15
haustechnik@lippunerag.ch
www.lippunerag.ch

Lergemüller AG
Wand- & Bodenbeläge - Mosaik
Oberdorfstrasse 10, Postfach 108, 4125 Riehen
+41 (0)61 641 17 54
lergemueller@bluewin.ch
www.lergemuellerag.ch

**Spezialisten gesucht?
Berücksichtigen Sie unsere
Inserenten.
Danke!**

Illustrationen: macrovector, Freepik

**Inserieren
bringt Erfolg!**
Telefon 061 645 10 00
inserter@riehener-zeitung.ch

Lergemüller AG
Wand- & Bodenbeläge - Mosaik
Oberdorfstrasse 10, Postfach 108, 4125 Riehen
+41 (0)61 641 17 54
lergemueller@bluewin.ch
www.lergemuellerag.ch

Plattenleger

Plattenleger

Plattenleger